



Rochlitzer Anzeiger

Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

34. Jahrgang

Donnerstag, 11. Dezember 2025

Nummer 10

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Weihnachten liegt vor uns, das Fest des Friedens und der Freude. Nutzen wir diese Zeit, um einmal mehr in uns zu gehen, die alltägliche Hektik abzubauen und ein wenig Ruhe einkehren zu lassen.

Allen, die ehrenamtlich oder hauptberuflich zum Wohle unserer Stadt und Gemeinden beigetragen haben, sagen wir ganz herzlich Danke. Um das gesellschaftliche Leben und Gemeinwohl in unseren Ortschaften weiter gedeihen zu lassen, ist Ihre aktive Unterstützung auch künftig wichtig und notwendig.

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, friedvolle und erholsame Feiertage sowie ein neues Jahr voller Gesundheit, Erfolg und Zuversicht.

Frank Dehne
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Rochlitz

Frank Ludwig
Bürgermeister
Gemeinde Königsfeld

Thomas Oertel
Bürgermeister
Gemeinde Seelitz

Thomas Arnold
Bürgermeister
Gemeinde Zettlitz



Neujahrsgillen 2026
Feuerwehrdepot Rochlitz

Samstag, 3. Januar 2026
16:00 bis 22:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Rochlitz
Feuerwehrverein Rochlitz e.V.

...mehr auf Seite 48



Chorkonzert zur
Weihnachtszeit
Bürgerhaus Rochlitz

Samstag, 20. Dezember 2025
Beginn: 14:00 Uhr

Frauenchor Rochlitz
Gemischter Chor Mittweida e.V.

...mehr auf Seite 46

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld	S. 3
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 3
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz	S. 3
Stadtnachrichten	S. 4
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 32
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 35
- Senioren	S. 40
- Veranstaltungen	S. 43
- Vereine	S. 47
- Kirche	S. 53
Informationen der Gemeinde Königsfeld	S. 55
Gemeinde Seelitz	S. 56
Gemeinde Zettlitz	S. 58

Impressum:

Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1,
09306 Rochlitz

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Infor-
mationen der Stadt und Stadtverwaltung: Ober-
bürgermeister Frank Dehne

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der
publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt
der Einreicher, dass keine Rechte Dritter beste-
hen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt
werden bzw. das Einverständnis der abgebilde-
ten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger
und online) erteilt wurde.

Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
E-Mail: e.weisse@rochlitz.de

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/

Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG –
Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königs-
feld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle
der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für
die Verteilung der bewerbaren Haushalte benö-
tigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie
Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Ver-
teilung kommenden Exemplare liegen zur
kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird
demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur
Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer
Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie
dies gern unter folgender Telefonnummer mel-
den: 0371 656-22100.

Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an
alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

Tierbestandsmeldung 2026

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -



Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalterinnen und Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhande-
nen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir
Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

**Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu priva-
ten Zwecken halten.**

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht,
zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste.
Zudem können Sie, u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre),
erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungs-
anstalt entsorgten Tiere einsehen.



QR-Code
Neuanmeldung

Sächsische Tierseuchenkasse, Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden, Tel: +49 351 80608-30, E-Mail: beitrags@tsk-sachsen.de, www.tsk-sachsen.de

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 12. Sitzung am 28.10.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Bestellung einer Kassenverwalterin für die Große Kreisstadt Rochlitz
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über die Kommunale Wärmeplanung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz
Abstimmung: einstimmig

Von 17 Stadträten waren 15 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 29.10.2025

Frank Dehne
Oberbürgermeister

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
22. Januar 2026**

**Redaktionsschluss:
6. Januar 2026**


**Den Rochlitzer Anzeiger finden Sie auch digital unter:
www.rochlitz.de.**

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld**Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 12. Sitzung am 14.10.2025 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über einen Betriebskostenzuschuss 2024 an den Förderverein Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur Schwarzbach e. V.
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über die Vergabe der Leistung Obere Dorfstraße in Königsfeld – Straßenbauarbeiten
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss über Spenden im Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.2025
Abstimmung: einstimmig

Von 11 Gemeinderäten waren 8 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Königsfeld, den 15.10.2025


Frank Ludwig
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz**Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 11. Sitzung am 25.09.2025 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über die Vergabe von Leistungen zur Baumaßnahme „Gröblitz, Mittweidaer Straße, Erneuerung Gehweg“.
Abstimmung: 9 Stimmen dafür, 1 Enthaltung
2. Beschluss zum Kauf von zwei Flurstücken: 202/1 und 202/2 der Gemarkung Kolkau
Abstimmung: 9 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

Von 12 Gemeinderäten waren 9 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Seelitz, den 26.09.2025

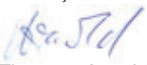

Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz**Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 11. Sitzung am 21.08.2025 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über die Vergabe der Leistung Zettlitz OT Methau, Erweiterung Anliegerweg Straße der Jugend 72, 73
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über eine überplanmäßige Auszahlung für den Erwerb eines Fahrzeuganhängers für die Feuerwehr Zettlitz mit Fertigteilgarage und 3 Rollcontainer
Abstimmung: einstimmig

Von 10 Gemeinderäten waren 8 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Zettlitz, den 22.08.2025

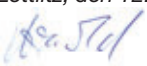

Thomas Arnold
Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 12. Sitzung am 11.09.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Festsetzung von Elternbeiträgen und weiterer Entgelte in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Zettlitz
Abstimmung: 7 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme
2. Beschluss über die Vergabe zur Anschaffung eines Mercedes-Benz Unimog mit einem Anbaugerät Frontauslegermähergerät MULAG MFK 500 für den Bauhof Zettlitz
Abstimmung: einstimmig

Von 10 Gemeinderäten waren 7 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Zettlitz, den 12.09.2025


Thomas Arnold
Bürgermeister

Stadtnachrichten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Anzeiger im Dezember ist gesetzt für den Jahresrückblick. Einige Impressionen aus den verschiedensten Themenfeldern sollen das endende Jahr auszugsweise Revue passieren lassen.

Das Jahr 2025 fügt sich nahtlos in der Reihe der letzten schwierigen Jahre ein. Welt- und innenpolitisch ist vieles aus den Fugen geraten, eine Aussicht auf spontane Verbesserung der Lage ist leider auch nicht für das kommende Jahr erkennbar. Darauf möchte ich jedoch bei unserem Rückblick nicht eingehen, da dies nicht in unserer kommunalen Verantwortung liegt und allein schon die reine Aufzählung der Themen, die die Menschen bewegen, den Rahmen deutlich sprengen würde.

Im Jahr 2025 konnten wir einiges bewerkstelligen, was positiven Einfluss auf das Leben vor Ort hatte. So sorgte ein gut gefüllter Veranstaltungskalender für Abwechslung und Ablenkung. Ein Highlight war sicherlich die Austragung der Landesmeisterschaft der Jugendfeuerwehren im August, welche hunderte Jugendliche nach Rochlitz führte. Noßwitz hatte sich zur 675-Jahrfeier herausgeputzt und mit einem bunten Programm Bewohner sowie Besucher unterhalten. Die etablierten Veranstaltungen wie der Händlerherbst, das Brunnenfest, der Weihnachtsmarkt, die Regionalmärkte, das internationale Kugelstoßmeeting oder der Bergtriathlon lockten zahlreiche Besucher aus nah und fern an. Aber auch die seit vielen Jahren durchgeführte Rassekaninchenausstellung, das Breitenborner Traktortreffen oder die Oldtimerrallye waren Besuchermagnete. Ich möchte hiermit allen engagierten Veranstaltern, Sponsoren und Helfern danken, die sich bei den vielfältigen Formaten einbrachten. Der Zusammenhalt und die Freude, die bei den Veranstaltungen zu spüren war, hilft die eine oder andere Misslichkeit der Zeit besser zu ertragen. Auch im Jahr 2026 warten wir mit einem anspruchsvollen Programm auf, was hoffentlich wieder eine Vielzahl von Ihnen erfreuen wird.

Im laufenden Jahr konnten wichtige Investitionen realisiert werden. Im Stadtbad fand die Neugestaltung des Parkplatzes sowie des Eingangsbereiches seinen Abschluss. Im Jahr 2026 steht die Planung der Schwimmbadtechnik sowie der Beckenauskleidung im Fokus. Die Umsetzung der Maßnahmen wird wohl erst 2027 erfolgen. Mit der Fertigstellung der Erweiterung der Regenbogen-Grundschule sowie der Neugestaltung des Pausenhofes konnte ein lang gehegter Wunsch der Schulleitung und der Verwaltung umgesetzt werden. Durch die Investition in Höhe von 2,4 Millionen Euro ist Rochlitz für die nächsten Jahrzehnte gerüstet, der gemeindeübergreifenden Funktion als Schulstandort vollumfänglich gerecht zu werden. In den Schulen und in der Verwaltung wurde die wichtige Digitalisierung weiter vorangetrieben. Mit der Fertigstellung der Beleuchtung des Pestweges ist das Wohngebiet am Weinberg komplettiert. Die Erschließung neuer Wohnbauflächen am Ortseingang von Noßwitz nimmt mit der Planungsphase weitere Hürden. Die notwendige und wichtige Unterhaltung von Gebäuden und der Verkehrsinfrastruktur verbraucht fortlaufend einen beträchtlichen Teil des verfügbaren Budgets. Mit dem Abbruch des ruinösen Hauses Ecke Leipziger Straße – Bahnhofstraße konnte ein seit vielen Jahren störender Anblick entfernt werden. Die Herstellung eines durchgängig begehbaren Randstreifens schließt die Anwohner der Mittweidaer Straße endlich sicherer und bequemer fußläufig an. Eine Ausbildung als Regelweg hätte einen erheblichen Mehraufwand mit deutlich höheren Investitionen bedeutet. Dank des Verständnisses der Anwohner konnten wir die pragmatische Lösung umsetzen. Die kommunale Wärmeplanung konnten wir im Herbst 2025 als erste Kommune in Mittelsachsen abschließen. Inwieweit die Ergebnisse der Untersuchung sich in die Realität übertragen lassen, wird derzeit in einem Transformationsplan von der Energieversorgung Rochlitz GmbH untersucht. Welche Energieträger zum Einsatz kommen können beziehungsweise noch genehmigt werden, steht der Frage der Finanzier- und Umsetzbarkeit gegenüber. Das Leitbild der Stadt Rochlitz konnte nach einem intensiven Prozess

aus Bürgerbeteiligung und Stadtratsarbeit ebenfalls im Herbst finalisiert werden. Somit stehen die Leitplanken für die nächsten 15 Jahre Stadtentwicklung weitestgehend fest. Gern können Sie einen Blick in das Leitbild auf der Homepage werfen. Mit der Erweiterung des BSC-Parkplatzes in der Schützenstraße



sowie der baulichen Ertüchtigung der Zuwegung zum Scheunenplan stehen weitere Maßnahmen im Rahmen des Sanierungsgebietes „Ostvorstadt“ für 2026/27 auf dem Plan. Der Breitbandausbau, welcher uns seit Jahren begleitet, hat 2025 mit dem Eigenausbau der GIBY GmbH (vormals Schneider Multimedia Dienstleistungs GmbH) eine neue Qualität erreicht. Endlich wird flächendeckend die Versorgung mit einem Glasfasernetz umgesetzt, was alle vorherigen Programme nicht vermochten. Trotz aller damit verbundenen Einschränkungen kommt der Ausbau zügig und ordentlich voran. Die seit Jahren angestrebte Reaktivierung des Bahnanschlusses in Richtung Chemnitz und Leipzig möchten wir noch nicht abschreiben, wenn auch eine teils deprimierende Hängepartie das Vorankommen zäh gestaltet. Viele Untersuchungen und Lippenbekenntnisse ziehen sich nunmehr über acht Jahre hin. Ob es zukünftig noch Gelder für Streckenreaktivierungen geben wird, hängt mehr denn je von der Positionierung der Regierung in der Verkehrspolitik sowie deren Prioritätensetzung in der Finanzplanung ab. Trotz Milliarden an neuem Sondervermögen ist wohl eher Skepsis ein realistischer Ratgeber.

Wer die Nachrichten auch nur sporadisch verfolgt, weiß um die sehr schwierige Lage der Wirtschaft in Deutschland. Hohe Energiepreise, überbordende Bürokratie und Fachkräftemangel sind nur einige Ursachen dafür. Diese Schwierigkeiten gehen nicht spurlos an ortsansässigen Unternehmen vorbei. Die Sozialservice Rochlitz gGmbH hat derzeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen zu kämpfen, welche auch mit Hilfe externer Fachexpertise gelöst werden sollen. Dabei ist das klare Ziel des Stadtrates und der Verwaltung der Erhalt der Gesellschaft zur Versorgung hilfsbedürftiger und älterer Mitmenschen. Dabei müssen Schwerpunkte neu definiert werden, um einen bedarfsgerechten Service wirtschaftlich abbilden zu können. Als eine andere positive Entwicklung möchte ich anführen, dass im Frühjahr 2025 die Just Naturstein GmbH aus Hartha die Vereinigten Porphyrbüche Rochlitz aus der Insolvenz heraus übernommen und damit den Fortbestand des Abbaus des Porphyrs gesichert hat. Diesem Schritt gebührt in der heutigen Zeit großer Respekt, da hiermit auch nicht unerhebliche Risiken in Verbindung stehen. Dafür wünschen wir gutes Gelingen! Allen Handels- und Gewerbetreibenden möchte ich weiterhin die uneingeschränkte Unterstützung der Verwaltung zusichern. Scheuen Sie sich nicht, uns in jedweder Angelegenheit anzusprechen. Wenn es in unserer Möglichkeit liegt, werden wir Sie nach Kräften unterstützen.

Abschließend möchte ich allen engagierten Bürgern, Gewerbe- und Handelstreibenden, Vereinen, Institutionen, Stadträten und den Mitarbeitern der Stadt für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit herzlichst danken. Gemeinsam haben wir uns ein Stück „heile Welt“ erhalten und unsere Kommune positiv weiterentwickelt.

Bleiben Sie gesund und munter, nehmen Sie nicht alles bitterernst und freuen sich der vielen schönen Dinge, die wir hier in unserer Stadt und in den Ortsteilen erreicht haben.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünschen Ihnen die Mitglieder des Stadtrates sowie alle Angestellten der Stadt Rochlitz!

Frank Dehne
Oberbürgermeister



Fotorückblick auf das Jahr 2025

Fotos zusammengestellt von Elisabeth Weiße

Einzelfotos veröffentlicht von Unternehmen, Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen im Rochlitzer Anzeiger 2025



Ausgezeichnete Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang für herausragende Leistungen und ihr gesellschaftliches Engagement.



Insgesamt sorgten sieben Regionalmärkte und ein Genussmarkt für Besucherströme auf dem Marktplatz.



Vorbereitungen für eine digitale Infosäule vor dem Rathaus.



Kugelstoßmeeting in der Regenbogen-Turnhalle.



Schulentlassungsfeier der Oberschule „An der Mulde“



Brunnenfest auf dem Clemens-Pfau-Platz.



8.300 € gingen beim Benefizkonzert an den Elternverein krebskranker Kinder e.V.



1. Rochlitzer Wintercup des BSC Motor Rochlitz.



Deckensanierung am Eichberg.



Babybegrüßung des Oberbürgermeisters im Rathaus.



Schulanfang bei der Regenbogen-Grundschule.



Berufsorientierungsmesse BEO-Tag des Gymnasiums im Bürgerhaus.



1. Spatenstich zum Glasfaserausbaus durch die GIBY GmbH.



Die 2 Flohmärkte auf dem Markt und auf der Insel lockten nach Rochlitz.



Seit April 2025 ist Melanie Stöbe neue Amtsleiterin der Finanzverwaltung.



Bei der Instandsetzung des Bikeparks halfen viele Jugendliche mit.



Frauentagsfrühstück im Generationentreff.



Neuer Randstreifen für Fußgänger an der Mittweidaer Straße.



Das Projekt „Spurensuche“ des JUGENDladens.



Musik – Picknicken – Chillen: Inselgig des MoRo Schülerfonds.



Schaufensteraktion des Raums der Wünsche mit Wunschspiegel und Herzenswünschen.



Katja Gromoll leitet seit Juli 2025 die Kasse als neue Kassenverwalterin.



Hexenfeuer und Maibaumsetzen durch die FFW Rochlitz und den Feuerwehrverein.



Frühjahrswanderung des Noßwitzer Heimatvereins.



Goldener Herbst zum Händlerherbst.



Gelungener Start in die 5. Jahreszeit mit dem KCR Rochlitz.



Neuer Eingangsbereich am Stadtbad mit Drehkreuz und Kassenautomaten.



Landesmeisterschaft der Jugendfeuerwehr Sachsen auf der Muldeninsel.



Mottoparty im Seniorenheim der SSG.



Performance zum Stein mit Rock'n'Roll-Show.



Vorlesewettbewerb in der Bibliothek „Alte Lateinschule“.



Rochlitzer Bergtriathlon des VfA.



Lilly Leißner (re.) des Karate-Do Rochlitz wird Vizedeutsche Meisterin U21.



Traktoren- und Oldtimertreffen in Breitenborn.



Teamevent der Jugendfeuerwehr und des Seniorenrats.



Städtewettbewerb der enviaM zum Händlerherbst.



Schülerrallye für die 5. Klässler.



GTA-Projekt des Modelleisenbahnvereins „Goldenes Tal Biesern e.V.“ gewinnt bei Talentshow.



Am Bikepark wurden zwei neue befestigte Rampen angebracht.



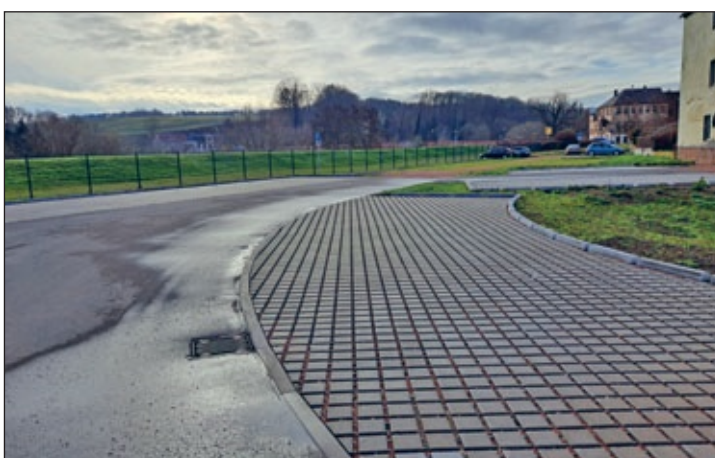
Neues Außengelände der Regenbogen-Grundschule.



Oldtimerrallye des Oldtimer-Club Rochlitz e.V.



Bürgerpolizistin Frau Merkel zu Besuch bei den Glücksboten der SSG.



Abgeschlossener 2. Bauabschnitt des Badparkplatzes.

Stadtnachrichten

Mit dem „Herbstzauber“ in die Winterpause

Die Region noch einmal intensiv erlebbar machen, den Roten Porphyrs erspüren – so haben sich die Mitarbeiter des Geoportals Porphyrrhaus mit ihren Gästen am 31. Oktober beim Tag „Herbstzauber“ vom Aktiv-Jahr 2025 verabschiedet.



Anja Schwulst erklärt Eric den Gebrauch der VR-Brille.

Eric war einer der Neugierigen, er war mit seiner Schwester und seinen Eltern aus Schwaben nach Sachsen gekommen. Zunächst probierten sich Vater und Sohn beim Heben von Porphyr-Blöcken mittels eines Holz-Krans, ehe sich der Filius mit der VR-Brille probieren konnte. Anja Schwulst war auch für ihn eine geduldige und kompetente Begleiterin. Jeder noch so kleine Handgriff, der gelang, wurde mit einem Lachen, mit erkenn- und hörbarer Freude bestätigt. Außerdem konnten andere Besucher das Geschehen, welches die VR-Brille vermittelte, auf einem großen Bildschirm nachvollziehen. Anja Schwulst: „Wir haben hier die Arbeiten im Steinbruch animiert, sie sind sehr nah an den Aufgaben der Steinmetze angelehnt.“



Während Eric konzentriert „arbeiten“ muss, schaut Anja Schwulst gespannt zu.

Die Reise mit der VR-Brille dauerte rund 15 Minuten, die nächsten Gäste hatten da bereits eine Schlange als Wartende gebildet. Eric war mit seiner „Arbeit“ sichtlich zufrieden, gab Brille und die beiden Hand-Bedienelemente zurück, um mit der Familie die Station bei Jens Oehme zu besuchen.

Dort wurde an mehreren Tischen zugleich gemalt, gebohrt und gemeißelt. Jens Oehme: „Mit einer Schablone wird zunächst die gewünschte Form des späteren Kerzenhalters auf die Platte aufgemalt. Danach wird ein Loch für das Teelicht gebohrt, ehe...“



Technik-Streik, Hilfe ist bereits da – hier bespricht Jens Oehme (im Hintergrund links) mit einem Gast die Schnell-Reparatur seiner Bohrmaschine.

Mittendrin streikte die Technik plötzlich. Der Bohrer verweigerte die weitere Mitarbeit. Als Jens Oehme schon den Wechsel zur manuellen Tätigkeit umsetzen wollte, eilte ein handwerklich erprobter Gast zu Hilfe. Nach einem kurzen Wortwechsel und dem gemeinsamen Begutachten der vermeintlich defekten Bohrmaschine folgten die entscheidenden Handgriffe – der Bohrer bohrte wieder, Jens Oehme lachte wieder und die Gäste quittierten es sogar mit verhaltenem Applaus.



Es funktioniert auch anders, Jens Oehme erklärt seinen Gästen, wie die Porphyrplatte mit Meißel und dem sogenannten Klüpfel bearbeitet wird.

Die Gäste bedienten sich mit Eifer und Hingabe der zur Verfügung gestellten Utensilien. Als Schablonen wurden zum Beispiel Umrisse von Laubblättern und Herzen ausgewählt, während im Porphyrrhaus die Tour der Neugierigen ermüdete Fortsetzung erfuhr.

An einem Tisch luden Papier und Stifte zum Malen ein, an einem anderen Tisch waren zwei Mikroskope aufgebaut. Mit denen konnten die Besucher dünne und kleine Porphyrstücke bis ins mit bloßem Auge unsichtbare Detail ansehen.

Mit dem „Herbstzauber“ hat sich das Geoportal Porphyrrhaus in eine sogenannte Winterruhe verabschiedet. Im April 2026 wird der Erlebnis-Standort mit seinen zahlreichen informativen sowie praktischen Angeboten wieder eröffnet. Für Anja Schwulst und die anderen Mitarbeiter werden die kommenden Monate dennoch eine arbeitsreiche Zeit werden: „Wir erstellen ein Konzept, wie wir das Geoportal mit unserem Haus weiter entwickeln können. Welche Inhalte können wir ergänzen? Wie können wir Kindergärten und Schulen noch intensiver in unsere Themen integrieren? Welche Themen können wir mit Kindern und Jugendlichen zusätzlich entwickeln?“

Stadtnachrichten



Emily stellt mit der Hilfe ihrer Mutti Susanne das Mikroskop ein.

Erste erlebbare Antworten werden die Besucher und Gäste des Geoportals ab April des kommenden Jahres erfahren. Bereits jetzt steht fest: Die Freude und das Lachen als erkenn- und hörbare Begeisterung der Besucher wird die Bestätigung für die gemeinsamen Arbeitstage der Portal-Mitarbeiter sein.

Text und Fotos: Lars Preußner

Sie haben Interesse daran, einen redaktionellen Beitrag im Rochlitzer Anzeiger zu veröffentlichen? Sie möchten, dass über Ihre Veranstaltung, Ihren Verein oder Ihr Gewerbe berichtet wird?

Unser ehrenamtlicher Redakteur Lars Preußner hat derzeit noch freie Kapazitäten und steht Ihnen gern zur Verfügung.

Für die Koordination und Kontaktvermittlung wenden Sie sich bitte an Elisabeth Weiße von der Redaktion des Anzeigers und Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung Rochlitz unter e.weiße@rochlitz.de bzw. unter 03737 783-115.

+ + + 675 JAHRE NOßWITZ + + + Noßwitzer Geburtstag – ein gelungenes Fest

Am 13./14. September 2025 feierten die Einwohner des Rochlitzer Ortsteils Noßwitz den 675. Geburtstag ihrer Gemeinde. Reichlich ein Jahr lang plante der Heimatverein Noßwitz unter der Leitung seines Vorsitzenden Frank Weber dieses nicht alltägliche Fest, damit dieser Jahrestag auch gebührend gefeiert werden konnte! Kurz nach 13 Uhr eröffnete der Oberbürgermeister Frank Dehne bei idealem Wetter mit einer kleinen Ansprache das Fest. Danach konnten die zahlreichen Besucher all die vielen organisierten großen und kleinen Highlights für sich entdecken!

Im Festzelt startete Alleinunterhalterin Simone Heyl mit dem ersten Teil ihres Auftritts, an den sich die erste Vorführung des Karate Do Rochlitz anschloss. Nachdem beide bei einem zweiten Teil ihr Können unter Beweis stellten, trat Alleinunterhalter Dietmar Kluge „Herz As“ aus Burgstädt auf. 17 Uhr startete der Traktorenkorso durch Noßwitz. Nach Anbruch der Dunkelheit wurden dann für den kleinen Umzug die Fackeln entzündet und die Lampions angeknüpft.

Steinmetz Jens Oehme zeigte seine Fertigkeiten und animierte zum Ausprobieren, die Dreschflegelgruppe aus dem Erzgebirge zeigte sich in Aktion, Hochradfahrer Helmut Arnold brachte die Leute zum Staunen! Man konnte sich an den einzelnen Ständen über frühere, selten gewordene traditionelle Handwerke, wie Spinnen, Klöppeln, Weben, Töpfern, Stellmacherei/Tischlerei, historische Bügeltechniken und Öfen, die Seifenherstellung und vieles mehr informieren. Auch die Firma Just (Rochlitzer Steinbrüche) mit Sitz in Hartha war vor Ort.

Bei Herrn Dr. Wolfgang Richter erfuhr man Wissenswertes über die Geschichte von und über Noßwitz, die Bogenschützen der Privilegierten Bogen- und Schützengesellschaft 1498 e.V. Geringswalde luden zum Bogenschuss ein und auch das Reiten auf dem Reitplatz des Reit- und Fahrvereins Noßwitz e.V. wollte auch ausprobiert sein. Viel zu tun hatten auch die Colorjunkies aus St. Egidien, die mit Airbrush- und Glitzertattoos den einen oder anderen Körper verzierten.



Für kulinarische Genüsse, Spaß und Unterhaltung waren mit Kaffee- und Kuchenbuffet, Bierwagen, Fisch“bude“, Burgerstand, Eiswagen sowie den Angeboten des Biohofs Bohne, Bastelstraße, Hüpfburg, Kinderschminken und den Mädels der Kulturscheune Weiditz e.V. wirklich ausreichend gesorgt!

Für den sonntäglichen Frühschoppen konnten wir die „Original Jahnataler Blasmusikanten“ gewinnen. Sie sorgten im Festzelt zwei Stunden lang für gute Unterhaltung und Stimmung.

Natürlich kann auch der Heimatverein Noßwitz allein ein solches Fest nicht stemmen. Deswegen bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren wie z.B. enviaM, der Stadtverwaltung Rochlitz, der Sparkasse Rochlitz sowie der Firma AZET Zwillich GmbH und allen Helfern z.B. beim Zeltauf- und -abbau, bei der Standbetreuung, bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen und bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Es war ein schönes Fest und wird allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben!

i.A. Birgit Ahnert, Noßwitzer Heimatverein

Stadtnachrichten

+++ Impressionen 675 JAHRE NOSSWITZ +++



Stadtnachrichten

Baumpflanzaktion auf der Rochlitzer Muldeninsel am Reformationstag

Zahlreiche Helferinnen und Helfer nutzten den Feiertag nicht etwa zum Ausruhen, sondern kamen bei herrlichem Wetter am Reformationstag auf die Muldeninsel, um an zwei Standorten insgesamt neun Buchen zu pflanzen. Sieben Stück entlang des Bewegungspfad und zwei weitere neben dem Verkehrsübungsplatz. Vor allem erstere sollen in einigen Jahren einmal groß genug sein, um den Balance- und Bewegungsgeräten sowie ihren aktiven Nutzerinnen und Nutzern im Sommer bei starker Sonneneinstrahlung, Schatten und Abkühlung zu spenden.

Organisiert und geplant wurde die Baumpflanzung vom Grünen Stammtisch Rochlitz und der NABU Ortsgruppe „Im Erlbachtal Topfseifersdorf“, im engen Austausch mit der Stadtverwaltung Rochlitz. So wurden im Vorfeld an gemeinsam ausgesuchten Standorten durch den städtischen Bauhof die benötigten Pflanzlöcher vorbereitet. Außerdem stellte die Stadt gute Muttererde und Rindenmulch zum Schutz der Bäume zur Verfügung. Beides wurde in großen Containern durch den Bauhof vor Ort gebracht. Diese Arbeiten waren eine große Hilfe und wurden mit viel Dankbarkeit bedacht.

Am Pflanztag selbst mussten nun noch die Bäume, die von der Baumschule Müller aus Oschatz stammen, ordnungsgemäß eingepflanzt und befestigt werden. Die Löcher wurden zugeschüttet und oberflächlich gemulcht, die Pflanzstelle anschließend ausgiebig gewässert. Die Bewässerung und Pflege der Bäume übernehmen in den ersten Jahren die engagierten Helferinnen und Helfer vom Grünen Stammtisch Rochlitz und der NABU Gruppe „Im Erlbachtal Topfseifersdorf“. In Zukunft erhält die Baumreihe noch ein Info-Schild, welches über die Aktion und ihre Akteure informiert.

Abschließend gab es eine von den Organisatoren vorbereitete Verpflegung für alle Fleißigen. Bei hervorragender Kartoffelsuppe, selbstgebacktem Brot, erquickendem Kaffee oder kühler Limonade, konnte die Pflanzgemeinschaft langsam zur Ruhe kommen und sich über die geleistete Arbeit freuen. Den ganzen Morgen über herrschten eine tolle Stimmung, Hilfsbereitschaft und Zusammenarbeit. Dieses wunderbare Ergebnis ist ein perfektes Beispiel dafür, was wir erreichen können, wenn viele Menschen gemeinsam an einer sinnvollen und nachhaltigen Sache arbeiten.

Dank gilt allen Unterstützern vom NABU Topfseifersdorf, dem Grünen

Stammtisch Rochlitz, Oberbürgermeister Frank Dehne und der Stadtverwaltung Rochlitz, dem Verein artenreich e.V. aus Rochlitz, der Firma ServiceSells aus Penig sowie allen spontanen Helferinnen und Helfern am Tag der Baumpflanzung.

Ganz herzlich möchten wir uns bei der Jugendfeuerwehr Rochlitz bedanken. Heiko Helffeuer, seine Ausbilder und viele Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr kamen in beeindruckender Zahl auf die Muldeninsel und haben dazu beigetragen, dass diese Aktion und dieser Tag etwas Besonderes werden.

Vielen Dank an die finanziellen Spender, die diese Aktion mit möglich gemacht haben. Darunter die enviaM-Gruppe mit dem Projektmitarbeiter vor Ort. Das Prinzip der Aktion: Mitarbeitende engagieren sich ehrenamtlich in sozialen Projekten ihrer Region. Die enviaM-Gruppe würdigt dieses Engagement, indem sie das Projekt ihrerseits mit einem Geldwert fördert. So erhält der Verein bzw. die Initiative doppelte Unterstützung: Zum einen durch Geldspenden, zum anderen durch Menschen, die mit anpacken und direkt vor Ort helfen.

René Lautrich, Falk Geißler und Mike Starke



Falk Geißler erklärt was es beim Einpflanzen zu beachten gibt



Die Pfähle werden per Ramme befestigt



Echte Teamarbeit



Für gute Verpflegung war gesorgt



Gruppenfoto

Stadtnachrichten

Neue Obstbäume in Breitenborn



Einsatz beim Biohof Hausmann



Alle packen mit an



Tolle Impressionen



Gruppenfoto

Bei bestem Pflanzwetter kamen am Reformationstag viele fleißige Hände beim Biohof Hausmann zusammen; um gemeinsam etwas Gutes für Natur, Tierwelt und Mensch zu tun. Dadurch konnte das anvisierte Ziel von etwa 40 Bäumen deutlich übertroffen werden. Mehr als 60 Obstbäume, darunter 20 Bioapfelbäume vom Biobaumversand Jakob Peter und 18 Obstbäume verschiedener Sorten von der Baumschule Müller aus Oschatz wurden an diesem Tag gepflanzt und sicher befestigt.

Die Aktion diente gleich mehreren Zielen. Dank der gesunden und nachhaltigen landwirtschaftlichen Nutzung durch den Biohof Hausmann bedeuten mehr Obstbäume heute auch mehr gesundes und unbelastetes Obst in der Zukunft. Die alte, zum Teil gerade noch bestehende feldwegbegleitende Obstbepflanzung wird gleichzeitig ergänzt und verjüngt. Daraus resultierend werden die neuen Bäume Lebensraum für Tiere und andere Pflanzen bieten, den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen Schutz spenden sowie Mensch und Natur in Zukunft dringend benötigten Schatten und Abkühlung schenken. Somit entsteht ein perfektes Beispiel für das harmonische Zusammenwirken von Mensch und seiner Umwelt.

Geplant, organisiert und vorbereitet wurde die Baumpflanzung von Daniel Hausmann, der NABU Gruppe „Im Erlbachtal Topfseifersdorf“ und dem Grünen Stammtisch Rochlitz. Finanziert und gefördert durch die sächsische Landesstiftung für Natur und Umwelt (LANU). So wurden bereits im Vorfeld die Pflanzlöcher für die Bäume ausgehoben und vorbereitet. Möglich wurde dies durch die technische Unterstützung der Firma BBS Baumaschinen aus Rochlitz.

Am Pflanztag selbst wurden die Obstbäume dann eingesetzt, die Wurzeln mit Schutz vor Wühlmäusen versehen und Hülsen zum Schutz vor Wildtierverschiss angebracht. Die Stämme wurden mit Hilfe von Pfählen befestigt und gesichert. Abschließend wurde die Pflanzstelle oberflächlich gemulcht und ausreichend gewässert.

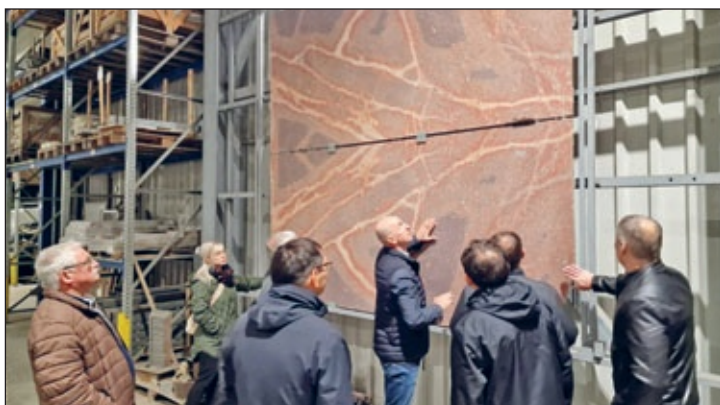
Etwa 30 Helferinnen und Helfer zeigten vollen Einsatz, um den Obstbäumen einen guten Start in neuer Umgebung zu ermöglichen. Nach getaner Arbeit konnten sich alle Helfer bei Kaffee, Kuchen und Snacks, aufgetafelt durch den Biohof Hausmann, stärken und wieder zu Kräften kommen.

Nachdem so viel Organisation, Einsatz und Tatkraft in die Bäume und ihr neues Zuhause geflossen sind, wünschen wir uns nur noch, dass diese nun groß und alt werden und ihren wichtigen Platz in unserer Umwelt einnehmen. Davon sind wir überzeugt, werden sie doch von nun an durch Daniel Hausmann und seinem Team naturgetreu umsorgt und gepflegt.

Dieser tolle Tag war ein perfektes Beispiel, welch wunderbares Ergebnis entstehen kann, wenn viele Menschen, ob klein oder groß, ob jünger oder älter, gemeinsam für ein Ziel arbeiten.

Die Organisatoren, das Team vom Biohof Hausmann und Daniel persönlich möchten sich bei allen tatkräftigen Helferinnen und Helfern für den tollen Einsatz und den wunderbaren Tag bedanken.

Daniel Hausmann, Mike Starke

Stadtnachrichten**ROCHLITZER****PORPHYR**
Manufaktur seit 1585**Stadträte bei JUST-Werksführung**

Mitte Oktober wurden die Rochlitzer Stadträte, Oberbürgermeister Frank Dehne und die Amtsleiter der Stadtverwaltung Rochlitz nach Hartha zu JUST Naturstein eingeladen. Nach einem Betriebsrundgang informierte Prokurist Mirko Adam in einem Lagebericht über die ersten 10 Monate seit Übernahme der Vereinigten Porphyrbüche sowie über die weitere Planung von JUST und den Rochlitzer Porphy.

Stadtverwaltung Rochlitz**Anzeige(n)**

Stadtnachrichten

4. Sächsischer Generationendialog im Burgtheater Bautzen

Wie gelingt es, in Zeiten des Wandels das Miteinander zwischen den Generationen zu stärken?

Beim 4. Sächsischen Generationendialog im Burgtheater Bautzen stand am 22. Oktober genau diese Frage im Mittelpunkt. Susann Rührich, Kinder- und Jugendbeauftragte und Thomas Früh, Landes-seniorenbeauftragter des Freistaates, diskutierten mit rund 200 Teilnehmenden aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Gesellschaft, wie Generationenarbeit in Sachsen lebendig und zukunftsfähig gestaltet werden kann.



Elly Martinek (rechts) nimmt die Auszeichnung entgegen von Elisabeth Kaiser (links, Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland) und Manuela Thomas (Geschäftsführerin Soziales Netzwerk Lausitz gGmbH). (© Till Börner)

Den feierlichen Höhepunkt bildete die Verleihung des Sächsischen Generationen Awards 2025 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Elisabeth Kaiser, und Ines Saborowski, Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages.

Ausgezeichnet wurden sieben engagierte Frauen aus allen Landkreisen, die Brücken zwischen Jung und Alt bauen – von generationenverbindenden Bibliotheksprojekten über Smartphone-Kurse bis hin zu lebendiger Dorfkultur.

Stadträtin Elly Martinek wurde als Vorsitzende des Seniorenrates Rochlitz aus rund 50 Nominierungen in der Kategorie „Soziale Teilhabe, Ehrenamt, Engagement“ ausgezeichnet.

Mit dem Generationendialog und dem Award würdigt der Freistaat Sachsen gemeinsam mit der Sächsischen Generationenagentur das Engagement vieler Menschen, die Generationen verbinden und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Sachsen stärken.

Sächsische Generationenagentur, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt



Oberbürgermeister Frank Dehne gratulierte Stadträtin Elly Martinek im Rahmen der Stadtratssitzung vom 28. Oktober 2025. (© Elisabeth Weiße)

Nominierung zum Sächsischen Bürgerpreis 2025

Am 20. Oktober 2025 wurde in der Dresdner Frauenkirche zum fünfzehnten Mal der Sächsische Bürgerpreis verliehen. Gemeinsam mit der Stiftung Frauenkirche Dresden und der Kulturstiftung Dresden der Commerzbank würdigte der Freistaat Sachsen Vereine, Initiativen, Institutionen oder Einzelpersonen, die mit ihrem herausragenden Einsatz die Demokratie mit Leben erfüllten, anderen Menschen halfen und sich für die Umwelt, Brauchtum, Traditionen und eine lebendige Erinnerungskultur einsetzten.

»Ob in der Kinder- und Sozialarbeit, der Medizin oder bei der Freiwilligen Feuerwehr – ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar für Sachsen.« Ministerpräsident Michael Kretschmer

Stellvertretend für die zahlreichen Menschen, die sich in Sachsen ehrenamtlich engagierten, zeichneten die Stifter des Preises in insgesamt fünf Kategorien (Demokratie, Menschen, Heimat, Umwelt, Welt) Personen oder Initiativen aus.



Ministerpräsident Michael Kretschmer (Mitte) gratulierte dem nominierten Sven Krause (links) und dessen Familienmitglied Scott Dombrowe (Foto: privat).



Nominierung von Sven Krause zum Sächsischen Bürgerpreis in der Kategorie „Traditionen pflegen – Geschichte verstehen“ (Foto: privat).

Sven Krause zählte zu den insgesamt knapp 70 Nominierten in 2025. Vorgeschlagen wurde er von den Mitgliedern des Sozialausschusses Rochlitz, die ihn als Vorsitzenden des Rochlitzer Geschichtsvereins nominierten. Sven Krause übernahm bereits mit 17 Jahren den Vorsitz des Rochlitzer Geschichtsvereins und ist seit 2004 Stadtrat. Er sammelt Fotos, Ansichtskarten und Dokumente und gibt Publikationen heraus. Seit Anfang der 1990er Jahre recherchiert er mit seinem früheren Schuldirektor zum Thema Kriegsende 1945 in seiner Heimatregion. Forschungen führten ihn mit befreundeten Historikern mehrfach zu Veteranen sowie in Militärarchive in den USA.

Anliegen seiner Heimatforschung ist, jungen Menschen die Zeit zwischen 1925 bis 1945 anhand von Ereignissen in der damaligen Kreisstadt zu erklären. "Zukunft braucht Erinnerung!" lautet der Leitsatz seiner Heimatforschung. Weiterführend werden auch die Jahre nach 1990 bis zur Gegenwart als lokales Zeitgeschehen in Materialsammlungen archiviert. In seiner traditionellen Bäckerei hat er das Geschichtscafé "Stadtgeschichte bei Kaffee und Kuchen" mit entsprechender Literatur eingerichtet. Er unterhält ein Netzwerk mit ehemaligen Rochlitzern in der ganzen Welt.

Weitere Informationen zu den Preisträgern sowie zum Ablauf des Bürgerpreises gibt es unter www.freistaat.sachsen.de/buergerpreis

Sächsischer Bürgerpreis 2025

Stadtnachrichten

KCR startet mit Tradition, Emotionen und einem neuen Veranstaltungshighlight in die 63. Saison

Mit einem stimmungsvollen Auftakt begann für den Karneval-Club Rochlitz e.V. am 11. November die fünfte Jahreszeit – und damit eine neue, farbenfrohe Saison unter dem Motto „**Der KCR fliegt nicht ins Nirgendwo, sondern direkt nach Mexiko!**“

Rathaussturm und Wechsel im Prinzenpaar

Pünktlich um 11:11 Uhr brachten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz den KCR traditionell auf den Markt. Dort wurde – wie es seit vielen Jahren Brauch ist – der Rathaussturm vollzogen und die närrische Regentschaft übernommen. Mit großem Dank und vielen herzlichen Worten verabschiedete der Verein dabei sein scheidendes Prinzenpaar Sophie I. und Erik I., dass die vergangene Saison prägend begleitet hatte. Zugleich durfte das neue Prinzenpaar Heiko II. und Patrick II. feierlich begrüßt werden, dass nun die kommenden Monate im Rochlitzer Karneval repräsentieren wird.

Kindertanzgruppen begeistern das Publikum

Für besondere Begeisterung sorgten auch die drei Kindertanzgruppen des KCR: die Kinderfunken, die Fünkchen und die Sternchen. Sie präsentierten auf dem gut gefüllten Markt erstmals die Tänze, die sie in den vergangenen Monaten für die Saison einstudiert hatten. Das treue Publikum empfing die Kinder bereits bei ihrer Ankunft mit großem Applaus und schuf damit eine energiegeladene Atmosphäre, die den gesamten Vormittag prägte.

Erster Rochlitzer Farbfasching –

ein Abend voller Energie und blauem Glanz

Nur wenige Tage später setzte der KCR ein weiteres Ausrufezeichen: Am 14. November fand erstmals der Rochlitzer Farbfasching statt – eine neue Veranstaltungsreihe, die gleich zu ihrem Debüt auf große Resonanz stieß. Schon ab 19:00 Uhr warteten die ersten Gäste gespannt am Eingang, und unmittelbar nach Öffnung der Türen füllte sich der Saal in kürzester Zeit. Die Stimmung war ausgelassen, als der traditionelle Einmarsch der KCR-Mitglieder den offiziellen Auftakt bildete. Das Publikum feierte den Verein bereits vom ersten Moment an und sorgte für eine mitreißende Atmosphäre.

Ein mutiges Konzept mit klarer Linie

Der Farbfasching stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Farbe Blau – und die Besucherinnen und Besucher nahmen das Motto mit beeindruckender Kreativität auf. Von eleganten Kostümen über glitzernde Accessoires bis hin zu humorvollen und ausgefallenen Outfitideen zeigte der Saal ein einheitliches, strahlendes Gesamtbild. Im Gegensatz zu früheren Eröffnungsveranstaltungen entschied sich der KCR in diesem Jahr für ein leicht angepasstes Konzept: Statt eines umfangreichen Programms gab es lediglich einen kurzen Einblick in die kommende Saison. Im Mittel-

punkt stand dafür ein besonderes Highlight – die Premiere des neuen Clubtanzes, der mit viel Beifall und großer Begeisterung aufgenommen wurde.

Ein gelungener Auftakt mit Perspektive

Der erste Rochlitzer Farbfasching wurde zu einem Abend, der für Verein und Publikum gleichermaßen in Erinnerung bleiben wird. Die Mischung aus frischem Konzept, starker Atmosphäre und aktiver Beteiligung der Gäste machte diese Premiere zu einem vollen Erfolg.

Ausblick auf die Saison

Der KCR blickt nun gespannt auf die kommenden Wochen und Monate der 63. Saison und lädt sein Publikum herzlich ein, die weiteren Veranstaltungen zu besuchen.

Kartenreservierungen sind weiterhin möglich unter:

**01525 / 6379463 und
www.kcr-rochlitz.de**



Das Prinzenpaar (vorn) Heiko II. und Patrick II. mit dem KCR-Vorstand Ingo Matthes, Raimund Lange und Dominik Grabner.

Nicole Stepponat,
Abteilung Marketing des
Karneval-Club Rochlitz e.V.



KCR Club-Bild



Eröffnung zum Farbfasching.



Der neue Clubtanz.

Stadtnachrichten



Graffiti mit Grundschüler*innen

Vom 21.10.-23.10.25 besuchte der Graffitikünstler Robert Lemke, von „Ein Herz für Kanne“, die vierten Klassen der Regenbogen Grundschule in Rochlitz. Gemeinsam mit den Kindern beschäftigte sich der Chemnitzer Künstler von der Ideenschöpfung bis zur Vollen- dung der Holzplatten trotz schlechten Wetters. Es entstanden kreative Unterwasserwelten, Wälder mit Tieren und eine Fantasy Welt. Für die Grundschüler*innen ein wunderbares Erlebnis, da sich beim Skizzieren und Vorbereiten der Schablonen und beim Sprühen mit den Graffitidosen kreativ ausleben konnten. Neben den kreativen Aspekten förderte das Projekt vor allem die Teamfähigkeit und das soziale Miteinander innerhalb der Klassen. Die Kinder organisierten sich selbst und konnten anhand ihrer vielfältigen Stärken und Talente zu einem gemeinsamen Ergebnis kommen. Später sollen die gestalteten Wände am Zaun den Schulhof der Grund- schule schmücken. Das Projekt war ein Folgeprojekt der vergangenen Jahre, an denen Robert Lemke schon an der Regenbogen Grundschule in Rochlitz vor Ort war. Finanziert wurde das Projekt durch die Kulturstif- tung de Freistaates Sachsens und Spenden des Fördervereins der Grund- und Oberschule in Rochlitz sowie Herrn Thiele von der HTB Rochlitz. Wir danken allen Fördermittelgebern und Sponsoren für die Umsetzung dieses tollen Projektes.



Die kleinen Köche der vierten Klassen

Seit den Herbstferien können sich nun die Kinder der vierten Klassen wieder in der Regenbogen-Grundschule donnerstags kulina- risch verköstigen. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin wurden in den letzten Wochen leckere Rezepte gekocht. Über Eierku- chen, bis asiatischem Curry war



bisher alles dabei. Die Ideen kommen von den Kindern, sodass jeder auf den Geschmack kommt. Außer das Einkaufen, können die Kinder alle Aufgaben übernehmen und organisieren. Jeder schnippelt mit, darf würzen, kochen und am Ende wird gemeinsam abgewaschen. Für alle ein riesen Spaß und ein schönes Ritual um mit Kindern über Essge- wohnheiten und Ernährung zu sprechen.



Entspannung und Achtsamkeit

Mit Euphorie und Vorfreude konnten es die Drittklässler der Regenbo- gen Grundschule kaum erwarten, bis ihre GTA Yoga beginnt. Immer dienstags von 13:30-14:30 Uhr treffen sich die Yogis in der Aula der Grundschule. Mit klassischen Yogaübungen kommen die Kinder mit ihren Körpern in Kontakt. Durch die Anleitung der Schulsozialarbeiterin können sich die Kinder entspannt auf sich konzentrieren. Als Ausgleich zum Alltagstrubel lernen Kinder mittels Yoga ihre Gefühle zu regulieren, Stabilität zu halten und achtsam mit sich selbst und Anderen zu sein. Dabei spielen grundlegende Werkzeuge wie die Atmung eine große Rolle. Nach den energetischen Übungen werden die Yogis dann zum Schluss auf eine Entspannungsreise geschickt. Durch das bewusste Entspannen erleben die Kinder sich Zeit zu nehmen für sich Selbst und geduldig zu sein. Sie schöpfen neue Energie und starten gestärkt in die neue Woche.



Anti-Aggressionstraining mit Rainer Frisch

In der Woche vom 27.10.2025 konnte sich die Regenbogen Grundschule Rochlitz wieder an dem Besuch von Anti-Aggressionstrainer Rainer Frisch erfreuen. Einmal im Jahr arbeitet er mit den Grundschüler*innen der 2.-4. Klassen über Themen des Klassenzusammenhalts, gewaltfreier Kommunikation und dem sozialen Miteinander. Mit verschiedenen Übun- gen, Techniken, Rollenspielen und Auswertungs- und Feedbackrunden, beteiligt er die Kinder spielerisch motiviert zu bleiben. Die Themen knüpfen an der Lebenswelt der Schüler*innen an und beschäftigen sich mit einzelnen Konflikten innerhalb der Klassenverbände. Mobbing und Diskri-

Stadtnachrichten

minierung zählen für ihn zu wichtigen inhaltlichen Schwerpunkten, die er mit den Kindern bespricht. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung in verschiedenen Bereichen der sozialen Arbeit, unter anderem mit straffälligen Jugendlichen, kann er mit den Kindern authentisch interagieren.

Francesca Bur



Hortkinder basteln, Gymnasiasten backen für die Christbaum-Aktion der Diakonie Rochlitz



Plätzchentüten aus dem Kochstudio des Gymnasium Rochlitz, Geschenkeanhänger aus der Kreativwerkstatt im Hort St. Nikolaus, Apfelsaft von der Mosterei in Stein, Kartoffeln aus Grünlichtenberg, Taschentücher aus Kriebethal, Salami aus Rochlitz und Honig aus Altmittweida: All diese Dinge bereichern die Christbaum-Aktion des Diakonischen Werkes Rochlitz. 100 Familien mit finanziellen Sorgen aus der Region Rochlitz und Burgstädt erhalten dabei in der Adventszeit eine große Lebensmitteltüte. Die Diakonie Rochlitz möchte damit ihren Klienten der Schuldnerberatung, der Familienhilfe, der Kirchenbezirkssozialarbeit und der Migrationsberatung eine Freude bereiten und deren Haushaltskasse kurz vor Weihnachten ein wenig entlasten.



Die Jungen und Mädchen der Klasse 7 vom Johann-Mathesius-Gymnasium Rochlitz überreichten Kerstin Rudolph vom Diakonischen Werk Rochlitz viele Tütchen mit selbst gebackenen Plätzchen.
Foto: Hannah Sacht / Gymnasium Rochlitz

Die Hortkinder und Gymnasiasten, einige regionale Unternehmen sowie private Spender unterstützen die Diakonie-Spendenaktion, haben teilweise sogar ihre Produkte gespendet.

"Die Unterstützung des Gymnasiums und des Hortes St. Nikolaus sowie der Kirchgemeinde Rochlitz und Burgstädt und von unseren Firmenpartnern und Spendern sind ein tolles Signal des Teilens und der Nächstenliebe", sagt Kerstin Rudolph, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit bei der Diakonie Rochlitz. Der CAP-Markt in Waldheim, in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, hat die Lebensmitteltüten gepackt.

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Stadtnachrichten

Magische Lichter und leuchtende Kinderaugen beim Lichterfest



Wenn die Tage kürzer werden und das graue Wetter beginnt auf die Stimmung zu drücken, darf EIN Lichtblick nicht fehlen: das alljährliche Lichterfest der DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ für ihre Kinder und Familien.

Am 07.11.2025 war es in diesem Jahr so weit. Im gesamten Haus erleuchteten wieder selbstgebastelte Lichtergläser und führten von Zimmer zu Zimmer. Mit ganz viel Liebe und Herzblut haben die Erzieherinnen kleine Abenteuer vorbereitet: neben jeder Menge Bastelstationen und Kinderschminken gab es dieses Jahr auch tolle Experimente und einen Parcours mit allen Sinnen zu entdecken. Für jeden war etwas dabei. Ein mittlerweile legendärer Höhepunkt war die Theatervorstellung, bei der dieses Mal die „3 kleinen Schweinchen“ den Wolf zum Fast Food bekehrten. Die Kinder kugelten sich vor Lachen auf dem Boden. Nach so vielen Erlebnissen konnten sich alle bei einem leckeren Buffett, welches von den Eltern der Schulanfänger gezaubert worden ist und bei Kartoffelsuppe, die die Hasengruppe gekocht hat, stärken oder gemütlich bei Stockbrot am warmen Feuer beisammensitzen. Zum Abschluss liefen alle Kinder mit leuchtenden Augen und roten Wangen beim Lampionumzug mit und präsentierten stolz ihre selbstgebastelten Kunstwerke.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Erzieherinnen, Eltern und Familien, die dieses wunderschöne Fest möglich gemacht haben.

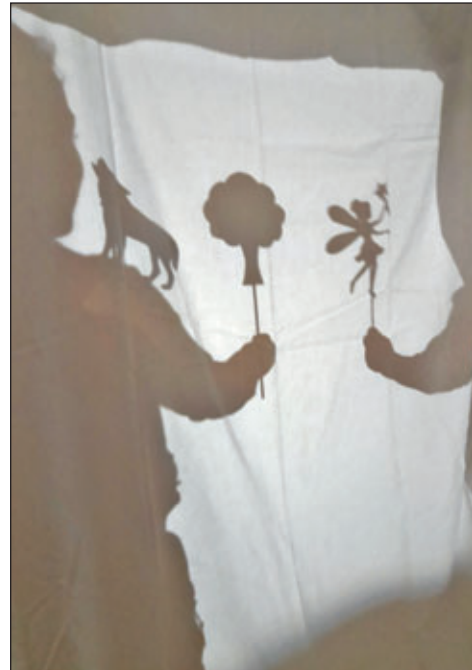
Wir wünschen allen kleinen und großen Strolchen eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Christin Springer – Elternvertreterin der Marmeladengruppe

Noch eine Wortmeldung aus der Elternschaft:

Emilys Mama meinte:

Ein tolles Lichterfest mit spannenden Experimenten, bei denen auch die Eltern noch dazulernen konnten, vielen Spiel- und Bastelmöglichkeiten, leckerem Essen und einem stimmungsvollen Theater. Abgerundet wurde der schöne Abend durch den Lampionumzug, bei dem der Weg durch Hunderte Lichter angezeigt wurde, sowie das gemütliche Zusammensitzen am Lagerfeuer inklusive Knüppelkuchen. Eine rundum gelungene Veranstaltung für Kinder, Eltern und Personal.



Vor unserem Lichterfest nutzten vielen Eltern und Großeltern die Gelegenheit mit den Kinder eine Laterne für den Lampionumzug zu basteln.

Schattenspiele.



Experimente verblüffen Groß & Klein.



Experimentierfreudige Kinder.



Theateraufführung.

Stadtnachrichten



JOHANN-HEINRICH-PESTALOZZI-SCHULE
SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT LERNEN

Zertifizierung erfolgreich bestanden!



Am 16. September 2025 prüfte eine Jury unsere Schule im Rahmen des Sächsischen Qualitätssiegels „Berufliche Orientierung“. Im Ergebnis des Verfahrens hält die Jury fest, dass die **Pestalozzischule Rochlitz** die Standards einer Schule mit Qualitätssiegel erfüllt und eine **hervorragende Berufliche Orientierung** leistet.

Wir danken den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern, Frau Andrä, Frau Baumgärtel, Frau Harbich, Herrn Kalies und Herrn Fürst für die hervorragende Vorbereitung und Präsentation.

Unser Dank gilt auch den Kooperationspartnern, Eltern und Schülern. Die feierliche Übergabe mit der Überreichung der Siegelplakette und der Urkunde erfolgt am 11. Dezember 2025.

Anzeige(n)

Wo?
Pestalozzischule Rochlitz
Obere Lindenbergsstraße 1

Weihnachtsmarkt
Der Weihnachtsmann kommt zu Besuch
DONNERSTAG, 11.12.2025
16.00 - 19.00 UHR

Weihnachtslotterie - Feuerschalen mit Knüppelkuchen - Kreativmarkt
Waffelbäckerei - Adventsschneiderei
Legowelt - Schulrundgang
Theateraufführung

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Genial Sozial



Johann-Mathesius-Gymnasium Rochlitz
Schule in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen



Spendenscheckübergabe an den Förderverein der Regenbogengrundschule für das „Bärmobil“ für integrative Lerntherapie.

Wie in jedem Jahr nahmen die Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien am Tag „genial sozial“ teil. Mit einer erarbeiteten Summe von fast 10.000,00 € zeigten die Jugendlichen großen Einsatz und erzielten eines der besten Ergebnisse sachsenweit.

Nach den Kriterien des Vereins „genial sozial“ dürfen die beteiligten Schülerinnen und Schüler über die Vergabe der Mittel in Höhe von einem Drittel des Geldes selbst entscheiden. In der Schülerkonferenz zu Beginn dieses Schuljahres wurde von den Vertretern der einzelnen Klassen beraten und entschieden: Die zur Verfügung stehenden 3.100,00 € verteilen wir an zwei Vereine: den Förderverein der Regenbogengrund-



Schülerratsvertreter Lea-Sophie Polgár und Paul Uwe Peter Tavernaro mit dem Spendenscheck für den Verein „geh-Zeiten“ aus Chemnitz.

schule Rochlitz, der mit den Geldern das „Bärmobil“ finanzieren wird für dieses Schuljahr sowie den Verein „geh-Zeiten“ aus Chemnitz, der schwer erkrankten Schülern bei der Wiedereingliederung in den Schulalltag hilft.

Am Montag, dem 27.10.2025, überreichten zwei unserer Schülerratsvertreter, Paul Uwe Peter Tavernaro und Lea-Sophie Polgár, an die von allen Lernenden unseres Gymnasiums ausgewählten Vereine jeweils eine Spende in Höhe von 1.550,00 €. Natürlich war die Freude bei den betreffenden Empfängern groß.

Wir wünschen allen gutes Gelingen bei der Umsetzung Ihrer Ziele.

Stadtnachrichten

Genussmarkt und Saisonabschluss

Ein voller Erfolg war der Genussmarkt am Samstag, den 1. November. Diese Idee, den Genussmarkt als Abschluss der Regionalmarktsaison zu etablieren, wurde 2021 geboren und gibt dem Regionalmarktteam und der Stadtverwaltung recht. Viele Besucher strömten bei frühlingshaften Temperaturen den Marktplatz. Auch die Händler waren sehr zufrieden. Großer Andrang herrschte im Festzelt, wo die Kinder der Klasse 2a der Regenbogen-Grundschule, die Funken des KCR und Latino-Total für Stimmung sorgten. Die Lasershow musste etwas vorgezogen werden, da gegen Abend dann leichter Regen einsetzte. Die Planungen für die Regionalmärkte 2026 haben bereits begonnen. Ein großes Dankeschön geht an das ehrenamtliche Regionalmarktteam, welches uns tatkräftig unterstützt – bei Vorbereitungen, Dekoration, Auf- und Abbau des Marktes oder Kaffeerunden an unsere Händler und alle

Beteiligten. Ohne dieses Team könnte der Regionalmarkt in dieser Form und Qualität nicht stattfinden.

Vielen Dank auch an unseren DJ Florian Kirsche und sein gesamtes Team, auf die bei jeder Veranstaltung immer Verlass ist.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei unserem Städtischen Bauhof für die vielen Einsätze in Form von Beschilderungen, Auf- und Abbau der Verkaufshütten, das Anliefern der Biertischgarnituren und allem anderen, was dazugehört.

Wer das Regionalmarktteam gern unterstützen möchte, ist herzlich willkommen und meldet sich bitte im Rathaus im Zimmer 105 bei Frau Lang.

Jana Lang, Marktwesen



Anzeige(n)



Stadtnachrichten

Jahresrückblick 2025 – BSC Motor Rochlitz, Abteilung Handball

Minis – Mit Spaß und Fleiß am Ball

Unsere Minis haben auch in diesem Jahr wieder gezeigt, wie viel Freude im Handballsport steckt. Mit großer Begeisterung, viel Fleiß und einer ordentlichen Portion Energie standen sie Woche für Woche in der Halle. Spielerisch lernten sie die Grundlagen des Handballs kennen, entwickelten Teamgeist und begeisterten mit ihrer unbeschwerten Art nicht nur ihre Trainerinnen und Trainer. Die Fortschritte jedes einzelnen Kindes waren deutlich zu sehen – und vor allem zu spüren, wenn wieder einmal ein Training voller Lachen und Erfolgserlebnisse endete. Leider konnten wir für den Spielbetrieb keine Mannschaft melden, da die Altersunterschiede zu groß sind.

Um in der kommenden Saison am Spielbetrieb teilnehmen zu können **suchen wir Jungs & Mädchen der Jahrgänge 2015/2016**. Trainiert wird jeden **Freitag von 16.30-18.00 Uhr** in der Sporthalle „Am Regenbogen“ in Rochlitz.

Weibliche Jugend – Ein schmerzlicher Abschied

Leider mussten wir in diesem Jahr einen schweren Schritt gehen: Unsere Mädchenmannschaft konnte aufgrund zu weniger Spielerinnen nicht weitergeführt werden. Trotz aller Bemühungen ließ sich der regelmäßige Trainingsbetrieb nicht mehr aufrechterhalten. Der Entschluss zur Auflösung fiel niemandem leicht. Die Mannschaft und Trainerin Kristin haben viel Herzblut in die Entwicklung gesteckt. Wir hoffen sehr, dass es uns in Zukunft gelingt, wieder genügend Mädchen für den Handballsport zu begeistern und langfristig eine neue Mannschaft aufzubauen.

Männliche Jugend – Starker Abschluss, holpriger Neustart

Unsere männliche Jugend blickt auf eine erfolgreiche letzte Saison zurück. Mit viel Einsatz und spielerischer Qualität konnte die Mannschaft einen **starken 3. Platz in der Regionsoberliga (mJC)** erringen – ein Ergebnis, auf das Spieler und Trainer gleichermaßen stolz sein können. Der Übergang in die neue Spielzeit als B-Jugend verlief dann allerdings durchwachsen. Mit dem kurzfristigen Rücktritt von vier Stammspielern musste die Mannschaft neu aufgestellt werden. Zudem machten neue, körperlich überlegene Gegner und steigende Anforderungen den Start nicht leicht. Dennoch zeigt das Team Kampfgeist und arbeitet konsequent daran, sich einzuspielen und wieder Stabilität zu finden. Die Entwicklung ist deutlich sichtbar – und der Wille, sich weiterhin zu verbessern, ist ungebrochen. Bislang konnte man einen Sieg erringen und hofft, dass in der Rückrunde noch einige Punkte dazukommen.

Auch die B-Jugend **sucht dringend noch Spieler der Jahrgänge 2010/2011**.

Trainiert wird jeden **Freitag von 18.00-20.00 Uhr** in der Sporthalle „Am Regenbogen“ in Rochlitz.

Bester Fanblock – Immer dabei und lautstark wie eh und je

Ein besonderes Dankeschön geht auch in diesem Jahr an unseren **einzigartigen Fanblock**. Egal ob Heim- oder Auswärtsspiel – ihr seid immer dabei, unterstützt unser Team mit voller Stimme und schafft eine Atmosphäre, die Gänsehaut garantiert. Eure lautstarke Unterstützung treibt die Spieler an, motiviert in schwierigen Momenten und sorgt dafür, dass sich die Mannschaft getragen fühlt.



Ohne euch wäre Handball in Rochlitz nicht das, was er ist.
Danke, dass ihr das Herzstück unserer Halle seid!

Ausblick

Mit engagierten Trainerinnen und Trainern, motivierten Kindern und Jugendlichen sowie einer lebendigen Vereinsgemeinschaft geht die Abteilung Handball optimistisch ins kommende Jahr. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen, schöne Erlebnisse und viele gemeinsame sportliche Momente.

Weihnachtsgrüße

Die Handballer des **BSC Motor Rochlitz** wünschen allen Mitgliedern, Fans, Familien Sponsoren und Unterstützern eine **frohe und besinnliche Weihnachtszeit** sowie einen **guten Start in das Jahr 2026**.

Vielen Dank für eure Treue, euren Einsatz und eure Begeisterung – wir freuen uns auf ein neues sportliches Jahr mit euch!

Wir suchen Dich
Jahrgang 2015/16 (m/w)
Jahrgang 2010/11 (m)

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Stadtnachrichten



EuroCup in Mittersill – Erfolgreiches Wochenende in Mittersill/Österreich...



Jakob Nitzsche und Coach Valentin Leißner.



Vorbereitung vor dem Wettkampf ist essenziell.

sowie Platz 6 in der Vereinswertung (Karate-Do Rochlitz e. V.) Neben den Podiumsplätzen sammelten auch Nikolai, Jonas und Vanessa wichtige Erfahrungen für kommende Turniere. Besonders erfreulich war, dass alle vollen Einsatz, Motivation und Teamgeist zeigten – ganz gleich, ob im Einzel oder im Team. Trainer Ralf Ziezio und Valentin Leißner zeigten sich mit den Ergebnissen mehr als zufrieden.

„Dieser internationale Vergleich war für uns enorm wertvoll. Wir wissen jetzt ganz genau, woran wir weiterarbeiten müssen und wie wir die Stärken jedes Teammitglieds auf der Kampffläche noch gezielter einsetzen können.“

Karate-Do Rochlitz e. V.

Ein verlängertes Wochenende in den Oktoberferien voller spannender Kämpfe, Teamgeist und unvergesslicher Erlebnisse liegt hinter dem Wettkampfteam des Talentstützpunkts Rochlitz. Beim Euro Cup 2025 in Mittersill, einem der größten internationalen Nachwuchsturniere im europäischen Wettkampfkalendar, ging der Karate-Do Rochlitz e. V. mit insgesamt 13 Athletinnen und Athleten an den Start.

Insgesamt zählte das Turnier 766 Nennungen aus 93 Vereinen, darunter Nationalteams aus Österreich und der Schweiz sowie starke Konkurrenz aus Tschechien, der Slowakei und Italien. Das hohe sportliche Niveau und ein intensives Wettkampfprogramm von 9 bis 21 Uhr boten den perfekten Rahmen, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln und das Erlernte aus dem Training umzusetzen.

Doch das Wochenende hatte nicht nur sportlich einiges zu bieten: Durch die Herbstferien blieb Zeit für gemeinsame Aktivitäten in den Bergen, eine Wanderung zu Wasserfällen und viele schöne Momente im Team. Es war ein echtes Erlebnis in Sachen Zusammenhalt und Teambuilding.

Auf der Matte überzeugten die Starterinnen und Starter mit starken Leistungen und ihren individuellen Stärken.

Paul überraschte seine Gegner mit schnellen Angriffen und holte Gold in zwei Kategorien

Stella glänzte mit hohen Wertungen durch präzise Kicks und holte ebenfalls Gold.

Jakob punktete mit klarer Strategie und sicherem Auftreten.

Marvin, Nils & Jonas führten das U18-Team mit vollem Einsatz zu Gold

Shayla blieb konzentriert und kämpfte sich mit Herz bis zu Silber

Noah wuchs in der offenen Gewichtsklasse über sich hinaus.

Lilly, Dustin und Fabienne bewiesen starke Nerven und sicherten sich verdient Bronze in den extrem stark besetzten Altersklassen U18 und U21.

Damit stand am Ende eine beeindruckende Bilanz von fünf Gold-, einer Silber- und vier Bronzemedaillen



Stolzes Teamfoto in Österreich.

Karate-Lehrgang in Rochlitz mit hochkarätigen Trainern – Kampfkunst als Lebensweg für Jung und Alt

Am Samstag, dem 1. November, verwandelte sich die Turnhalle am Regenbogen in Rochlitz in ein Zentrum traditioneller Kampfkunst: Der Karate-Do Rochlitz e. V. richtete einen Lehrgang der Stilrichtung Goju-Ryu Karate-Do mit vier hochgraduierten Trainern aus Sachsen, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen aus.

Im Fokus standen die Vorbereitungen auf die im Juni 2026 in Rochlitz stattfindende Prüfung zum ersten Dan (schwarzer Gürtel). Drei der vier Referenten werden bei dieser Prüfung selbst als Prüfer fungieren – eine ideale Gelegenheit also, um sich frühzeitig gezielt vorzubereiten. Das Training begann mit einer Testprüfung, bei der die Dan-Anwärterinnen und -Anwärter ihr Können in den zentralen Prüfungselementen unter Beweis stellten.

Doch nicht nur die angehenden Schwarzgurte, sondern alle der über hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen auf ihre Kosten. Judith Niemann (6. Dan, Kisaki Karate-Do Münster) brachte es auf den Punkt „Ein Schwarzgurt ist nur ein Weißgurt, der niemals aufgegeben hat. Man



Lehrgang in Rochlitz.

muss immer weitermachen und dranbleiben.“

Die Inhalte des Tages waren vielfältig: Thomas Richter (7. Dan, Bushido Stollberg) arbeitete an der Anwendung der Kata Sesan und Thomas Richtsteig (7. Dan, Karate Dojo Beeskow) vertiefte das Thema Selbstverteidigung. Ludger Niemann (7. Dan, Kisaki Karate-Do Münster) führte die älteren Nachwuchssportler zu einer tieferen Auseinandersetzung mit den physischen und philosophischen Prinzipien des Karate. Die jüngsten Karateka's im Alter von sechs bis neun Jahren wurden dagegen spielerisch an die Grundlagen der Kampfkunst herangeführt.

Das abschließende Highlight des Tages war die Prüfung zum gelben, orangen und grünen Gürtel. Im Mittelpunkt standen dabei die Erwachsenen: Steffi, René und Oleg überzeugten vor den Augen von Prüferin Judith Niemann und zahlreicher Zuschauer mit sauberer Technik und sichtbarer Leidenschaft.

Damit bewies der Lehrgang, dass Karate nicht nur für Kinder geeignet ist. Vorstand Ralf Ziezio ergänzte hierzu: „Körperliche Fitness, mentale Stärke und ein bewusster Umgang mit dem eigenen Körper machen die Sportart besonders für Erwachsene interessant. Jeder kann sich im Karate weiterentwickeln – unabhängig vom Alter oder der Gürtelfarbe.“

Mit vielen neuen Impulsen kehrt der Verein nun in den Trainingsalltag zurück. Besonders die Dan-Anwärterinnen und -Anwärter werden die kommenden Monate nutzen, um ihr Karate stetig zu verfeinern. Getreu dem Motto: „Der Weg ist das Ziel.“

Text: Valentin Leißner, Fotos: Ralf Ziezio

Stadtnachrichten



Erwachsenentraining.



Selbstverteidigung mit Thomas Richtsteig.



Training mit Ludger Niemann.



Gute Leistungen bei der Gürtelprüfung.

100 Kata for Karate Day Challenge

Am 25. Oktober fand im Rochlitzer Karateverein der Kata-Tag statt. Ausdauer trifft Kampfkunst! Während Ausdauer-Events wie der Ironman oder Mammutmärsche im Trend liegen, haben die Karateka ihre ganz eigene Herausforderung: den „100 Kata for Karate Day Challenge“. Unter der Organisation von Heike Lehmann und Anja Spreer stellte sich die Erwachsenengruppe am letzten Samstag im Oktober dieser besonderen Aufgabe. Das Ziel: 100 Katas laufen, also 100-mal eine festgelegte Abfolge von Techniken ausführen. Klingt verrückt? Vielleicht. Aber vor allem: unglaublich motivierend! Ob Anfänger oder Schwarzgurt, die Graduierung spielte keine Rolle. Entscheidend war der Wille, die eigenen Grenzen auszuloten und gemeinsam durchzuhalten. Auf dem Programm standen zwölf offizielle Goju-Ryu-Katas, ergänzt für einige durch einen spannenden Ausflug in die Stilrichtung Wado-Ryu, angelei-

tet von unserer Trainerin Claudia Gabrich.

Die hohe Wiederholungszahl forderte Körper und Geist gleichermaßen und bot die perfekte Gelegenheit, Technik und Präzision zu verfeinern – ganz im Sinne des beständigen Lernens, das Karate ausmacht. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmenden eine ganz besondere Erinnerung: Eine handgefertigte Medaille aus Rochlitzer Porphyrtuff (von Künstlerische Steinbearbeitung Jens Oehme) mit einem kunstvollen Tonaufsatz in Glasurtechnik (von @sousannas.ceramics) – echte Handwerkskunst aus der Region.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die dabei waren – für euer Durchhaltevermögen, eure Energie und euren Teamgeist.

Karate-Do Rochlitz e.V.



Kata Tag im Karate-Do Rochlitz e.V.



Durchhalten wird mit einer Medaille belohnt.

Stadtnachrichten



Gemeinsam stark – Karate Stützpunkt Rochlitz glänzt bei Deutscher Meisterschaft in Chemnitz



Die Deutsche Meisterschaft der Jugend (U16) und Junioren (U18) fand am vergangenen Wochenende vor der sprichwörtlichen Haustür des Karate-Do Rochlitz statt. Im Chemnitzer Sportforum kämpften 678 Karateka aus 176 Vereinen um die nationalen Titel. Nur die jeweils zwei besten Athletinnen und Athleten jeder Landesmeisterschaft durften überhaupt antreten. Entsprechend hart umkämpft war das Teilnehmerfeld.

Für den Karate-Do Rochlitz war die DM ein besonderer Moment. Der Verein hat sich in den vergangenen Jahren zu einem anerkannten Talentstützpunkt entwickelt, an dem Sportlerinnen und Sportler aus Stollberg, Chemnitz und Zwickau regelmäßig trainieren. Was im Alltag längst selbstverständlich ist, gemeinsames Coaching, gemeinsames Schwitzen, gemeinsames Wachsen, zeigte sich nun eindrucksvoll auf nationaler Bühne.

Acht Athletinnen und Athleten starteten für das Stützpunktteam. Im Einzel erkämpfte sich Nils Neumann (Takeda Zwickau) in der U18 verdient die Bronzemedaille. Für den emotionalen Höhepunkt sorgte jedoch das Team der Mädchen (U16), das sich in einem starken Teilnehmerfeld gegen Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen bis ins Halbfinale kämpfte und schließlich den dritten Platz belegte. Lediglich den späteren Deutschen Meisterinnen aus Erfurt mussten sie sich geschlagen geben.

Im Team-Wettbewerb wird im Modus „Best of Three“ gekämpft: Drei Einzelduelle entscheiden über Sieg oder Niederlage. Dass dabei Teamgeist manchmal wichtiger ist als individuelle Perfektion, zeigte besonders Shayla Müller (Bushido Stollberg). Nachdem sie den Kampf um Platz drei im Einzel knapp verloren hatte, wuchs sie im Team über sich

hinaus: „Nach dem ärgerlichen Ergebnis im Einzel war ich umso motivierter, für das Team alles zu geben. Gemeinsam sind wir einfach stärker.“ Trainer Ralf Ziezio, der das Stützpunktteam gemeinsam mit weiteren Trainern und Eltern begleitete, zog ein klares Fazit: „Nicht jeder konnte im Einzel sein volles Potenzial abrufen, aber die Team-Medaille zeigt, was regionale Zusammenarbeit leisten kann. Wir sind stolz, dass wir solche Erfolge gemeinsam feiern können.“

Bereits in der kommenden Woche steht das Sportforum Chemnitz erneut im Karate-Fokus, wenn die Chemnitz Open nationale und internationale Konkurrenz anziehen. Das Stützpunktteam wird erneut antreten und das Turnier als letzte Generalprobe vor dem internationalen Jahresabschluss nutzen, der beim Turnier im portugiesischen Porto stattfindet.

Text: Valentin Leißner, Fotos: Ralf Ziezio



Marvin Striesche in rot.



Shayla Müller in blau wird mit Bronze belohnt.



Stützpunktteam Rochlitz in Amtsberg.

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

**Rochlitzer
Geschichtsverein e.V.**
Erstgründung 1892 – Neugründung 1991



Über die Anfänge der Fotografie in Rochlitz anlässlich des 200. Geburtstag von Guido Mägerlein

Teil 2/3: Wanderfotografen in Rochlitz zwischen 1854-1864

In der Mitte des 19. Jahrhunderts bot Rochlitz nicht genug Aufträge für einen dauerhaft ansässigen Fotografen. Die hiesigen Mägerleins verließen daher 1848 die Stadt, um als Wanderfotografen durch Sachsen und Thüringen zu reisen. In den folgenden Jahren zog es immer wieder auch Fotografen nach Rochlitz, die für einige Zeit ihr Atelier hier einrichteten. Leider konnten bisher von diesen noch keine Fotos, die in Rochlitz aufgenommen wurden, ausfindig gemacht werden.

Im zweiten Teil des Aufsatzes über die Anfänge der Fotografie in Rochlitz sollen vier dieser Wanderfotografen vorgestellt werden.

Johann Friedrich Theodor Manecke

Der erste reisende Fotograf, der nach Rochlitz kam, war Friedrich Manecke. Er stammte aus Braunschweig und war seit 1853 als Wanderfotograf in verschiedenen Städten tätig. Belegt sind beispielsweise Aufenthalte in Pirna, Schandau und Sebnitz im Frühjahr 1853 (Voigt 2004, S. 87f). Anfang 1855 hielt er sich für drei Monate in Grimma auf (Fricke 2016). Im November des gleichen Jahres eröffnet er ein Atelier in Rochlitz. Im Rochlitzer Wochenblatt erscheint folgende Anzeige:



Rochlitzer Wochenblatt, 10.11.1855

Auffällig ist die umfangreiche Beschreibung, mit der Manecke sein Atelier und seine Leistungen beschreibt. Die Fotografie hatte sich inzwischen weiterentwickelt, so dass Manecke neben Daguerreotypen (Fotografien auf Silberplatten) auch Fotografien auf Papier und Glas anbot. Neben photographischen Aufnahmen bietet er eine Vielzahl von Einrahmungen wie Broschen oder Etus sowie Atelierausstattung und Unterricht an. Er bezeichnet sich als „Lehrer der Photographie und Galvanoplastik“.

In einer weiteren Anzeige vom 9.12.1855 bewarb er seine Miniaturfotografien als geeignete Weihnachtsgeschenke, die in Broschen, Medaillons oder Etus eingefasst bzw. im Portemonnaie verwendet werden konnten.

Wie auch in anderen Städten hält er eine Ausstellung von Stereoskopbildern bereit, die ebenfalls besichtigt werden kann. Mitte Januar schließlich inseriert Manecke bereits, dass er sein Atelier in Rochlitz zu einem Preis von 120 Thalern verkauft. Dieser Preis enthält auch „Unterricht in dieser Kunst“. Ob oder an wen Friedrich Manecke seine Atelierausstattung in Rochlitz verkaufte, konnte bisher nicht ermittelt werden. Er kündigte jedoch mit dieser Anzeige auch seine Weiterreise nach Geithain

an, wo er sich vom 11. März – 8. Mai 1856 im Hause des Advokaten Spranger aufhielt. Anschließend reiste er weiter nach Altenburg (Mai - Juni 1856), Plauen (Oktober 1856 - März 1857) sowie ein weiteres Mal Grimma (August 1857). Ende 1857 eröffnet er in Leipzig sein Atelier in Lehmanns Garten. Im Leipziger Tageblatt und Anzeiger erscheinen in den 1860er und 1870er mehrfach Anzeigen für sein Atelier sowie über seine Weiterentwicklungen im Bereich des Fotografierens, so zum Beispiel die Nutzung von künstlicher Beleuchtung mittels Magnesiumlichts im April 1865 (Leipziger Tageblatt und Anzeiger, 25.4.1865, S. 2340). Sein Leipziger Atelier führt er bis 1884 fort.



Er reichte seine Arbeiten unter anderem bei Ausstellungen in London, Merseburg sowie Hamburg ein, wo seine Fotografien prämiert wurden.

Heinrich Strube

Es dauert weitere eineinhalb Jahre bevor erneut ein auswärtiger Fotograf nach Rochlitz kommt. Im September 1858 finden sich Anzeigen von H. Strube im Rochlitzer Wochenblatt.



Rochlitzer Wochenblatt, 04.09.1858

Aufgrund vieler Anfragen verlängerte er seinen Aufenthalt über den 20.9.1858 hinaus bis Anfang Oktober. Als Anfang Oktober 1858 Georg Mägerlein nach Rochlitz zurückkehrt, zieht Strube weiter nach Geithain.

Sowohl in Rochlitz als auch in Geithain bot Strube anscheinend ausschließlich Fotografien auf Wachtuchleinwand (Panotypen) an.

Seine Anzeigen geben außerdem Aufschluss über die Preise für die Panotypen, die von 25 Neugroschen bis zu 2 Thaler 15 Neugroschen reichten.



Vermutlich handelt es sich bei ihm um Heinrich Strube, der sich in den 1880er mit einem Atelier in Löbau, später auch in Zittau und Ebersbach nachweisen lässt. Sein Atelier in Löbau führt er nachweisen lässt. Ab Ende der 1880er Jahre führt er das Löbauer Atelier gemeinsam mit seinem Sohn Alexander Strube, der auch als Portraitmaler arbeitet (<https://foto.loebaulebt.de/arch275.htm>, <https://foto.loebaulebt.de/arch555.htm>, <https://foto.loebaulebt.de/arch284.htm>). Die Sohn Heinrich Strube junior betreibt das Atelier in Zittau. Hugo Heinrich, ein weiterer Sohn, war vielfach, auch international ausgezeichneter Hof-Photograph in Berlin ([https://wiki.genealogy.net/Strube_%26_Co._\(Berlin\)/Fotostudio](https://wiki.genealogy.net/Strube_%26_Co._(Berlin)/Fotostudio)).

Carl Engelmann

Im Januar 1860 erscheint ein weiteres Mal eine Anzeige eines Wanderfotografen in Rochlitz. Es handelt sich dabei um den Freiburger Fotografen Carl Engelmann. Bereits 1854 eröffnete er dort ein Atelier und war ab 1855 an verschiedenen Ateliers in Dresden beteiligt. Unter seinem Namen gibt es dort Filialen in der Waisenhausstraße 18b (1855-1858, mit Carl Grust) und in der Johannissgasse 15 (zeitgleich, mit Robert Eich). 1864 kehrt er mit einer neuen Filiale in der Gewandhausstraße nach Dresden zurück. Bis zu seinem Tod 1874 führte er weiterhin Ateliers in der Brückenstraße 4 sowie in der Bautzner Straße 16 (Milde 1990, Deutsche Fotothek)



In Rochlitz hielt sich Carl Engelmann von Januar bis Ende März 1860 auf. Wie zuvor schon Manecke und auch Strube annonciert Engelmann nach kurzer Zeit, dass er seinen Aufenthalt verlängern werde. Zwar verweist er in seiner Anzeige auf einen früheren Aufenthalt in Rochlitz, jedoch konnten dazu bisher keine Offerten gefunden werden.



Rochlitzer Wochenblatt, 28.01.1860

Gustav Poetzsch

In einem kurzen Abriss über die ersten Fotografen in Rochlitz in Pfau Text berichtet er über den Fotografen Gustav Poetzsch. Dieser unterhielt in Leipzig von 1856 bis 1864 sein photographisches Atelier in Gerhards Garten an der Pleiße. In Anzeigen im Leipziger Tageblatt und im Adressbuch der Stadt Leipzig

Stadtnachrichten

**Rochlitzer
Geschichtsverein e.V.**
Erstgründung 1892 – Neugründung 1991



warb er mit der Anfertigung von Lichtbildern auf Glas und Papier. Poetzsch war Besitzer des Materialwaren- und Tabakgeschäftes und inserierte bereits regelmäßig im Leipziger Tageblatt und Anzeiger. Ab 1856 erscheinen nur noch Anzeigen für sein Atelier. Während der acht Jahre, die er sein Atelier in Leipzig führte, stieg die Zahl der Fotografen sprunghaft um das Vierfache an. Möglicherweise ist dies auch der Grund, warum er Leipzig verließ. Am 7. Mai 1864 erschien im Rochlitzer Wochenblatt folgende Anzeige:

„Landschaftlicher Aufnahmen wegen der ich mich hier aufhaltend, biete ich zugleich den geehrten Bewohnern von Rochlitz und Umgebung durch Aufstellung eines Glashauses Gelegenheit zur Anfertigung von Portraitphotographien in jeder Größe sowie der beliebten Albumkarten in eleganter Ausführung. Der Eingang zum Atelier ist sowohl durch Herrn Justs Grundstück: Kunigundenstraße 74, als von der Bleiche aus. Gustav Poetzsch“ (zit. n. Pfau 1931, S. 58)

Er blieb mehrere Jahre in Rochlitz und ist auch der erste, für den Landschaftsaufnahmen und Fotografien von stadthistorisch wichtigen Ereignissen bekannt sind. So erschien im Rochlitzer Wochenblatt eine Notiz darüber, dass er im Jahre 1868 das Rochlitzer Rathaus fotografierte. Diese Aufnahme wurde in ein Ehrendiplom eingefügt, welches der Rochlitzer



Rat dem Bürgermeister Caspari überreichte. Pfau berichtet weiterhin, dass er 1867 den Bau des großen Schornsteins der Fabrik Winkler & Sohn dokumentierte. Darüber hinaus gab es weitere Landschaftsaufnahmen von Gustav Poetzsch, die

Clemens Pfau bekannt waren (Pfau 1919, S. 58).

1875 eröffnete Poetzsch ein Atelier in Grimma, dass er bis mindestens 1881 unterhielt. Er führte eine weitere Filiale in Leisnig.

Clemens Pfau berichtet zudem, dass sich zu Beginn der 1860er Jahre **Friedrich Bode** als Fotograf in Geringswalde aufhielt. Mitte der 1860er Jahre erscheinen Anzeigen für sein fotografisches Atelier in Geithain in der von ihm 1862 gegründeten Zeitung „Geithainer Wochenblatt“ (Hinweis durch Bernd Richter, Geithainer Heimatverein). Nachdem Bode in Borna und Grimma Zeitungen gegründet bzw. gekauft hatte, kaufte er 1888 auch das Rochlitzer Wochenblatt. Dadurch ist der Name Friedrich Bode sowie der seiner Söhne Paul und Max Bode bekannt (vgl. Pfau 1919, S. 60).

Im abschließenden dritten Teil, der aufgrund der laufenden Forschung erst im Frühjahr 2026 erscheinen kann, soll es um die Rochlitzer Ateliers Moritz und Rudolf Müller, Arno Leutzsch, Carl Hegel, W. Vollenbruch, Ernst Leube und Maria Haberkorn gehen. Wenn Sie Informationen zu oder auch frühere Aufnahmen von den genannten Fotografen haben, melden Sie sich gern:
rochlitzer_fotografengeschichte@gmx.de

Susanne Fechner
Rochlitzer Geschichtsverein e.V.

Bildnachweis

Lithografierten Rückseiten der Visitenkarten der Fotografen Friedrich Manecke, Heinrich Strube, Carl Engelmann und Gustav Poetzsch: Sammlung Susanne Fechner, RGV

Literatur

Fricke, Peter: Die Fotografen der Stadt Grimma 1843 bis 1945. Begleitheft zur Ausstellung „173 Jahre Bilder aus Licht aus der Sammlung Photo-Pippig“. 2016, e-Book Zugang: <https://museum-grimma.de/fotografen-in-grimma-inhalt/>
Historische Adressbücher der Städte Leipzig,

Dresden, Löbau, Freiberg, abrufbar über <https://www.saxorum.de/adressbuecher>
Milde, Horst: Dresdner Atelier-Fotografie zwischen 1860 und 1914. Dresden 1990
Pfau, William Clemens: Ein Jahrhundert Rochlitzer Presse. Erinnerungsschrift zur Centenarfeier des Rochlitzer Blattes. Sonderabdruck aus der Festschrift zur hundertjährigen Jubelfeier und den folgenden Sonntags-Nr. des Rochlitzer Tageblattes. Rochlitz 1919
Pfau, William Clemens: Rochlitzer Buchbinder; Uhrmacher; Goldschmiede; Gürtler und Nadler; Kupferschmiede; Drechsler; Maler, Zeichner. Rochlitz 1931

Rochlitzer Wochenblatt der Jahre 1850 - 1860
Voigt, Jochen.: Der gefrorene Augenblick: Daguerreotypie in Sachsen 1839 - 1860; Inkunabeln der Photographie in sächsischen Sammlungen; gemeinsamer Bestandskatalog "Daguerreotypie" Vogtlandmuseum Plauen, Technische Sammlungen der Stadt Dresden, Museum für Kunsthandwerk/Grassimuseum Leipzig, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig. Chemnitz 2004

Informationen zu einzelnen Fotografen
Friedrich Manecke:

<https://www.deutschefotothek.de/documents/kue/87000110>

Carl Engelmann:

<https://www.deutschefotothek.de/documents/kue/90018458>

zur Fotografenfamilien Heinrich Strube:

<https://foto.loebaulebt.de/arch275.htm>

<https://foto.loebaulebt.de/arch555.htm>

<https://foto.loebaulebt.de/arch284.htm>

[https://wiki.genealogy.net/Strube_%26_Co._\(Berlin\)/Fotostudio](https://wiki.genealogy.net/Strube_%26_Co._(Berlin)/Fotostudio)

<https://www.deutschefotothek.de/documents/wer/90000120>

<https://www.deutschefotothek.de/documents/kue/90046231>

<https://www.deutschefotothek.de/documents/kue/90045374>

<https://www.deutschefotothek.de/documents/kue/90049424>

Hinweis: Sämtliche Online-Ressourcen wurden zuletzt am 19.11.2025 überprüft.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Apothekennotdienst

**HINWEIS: Der Notdienst beginnt
8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.**

10.12.2025	C 12	03.01.2026	C 16
11.12.2025	C 13	04.01.2026	C 17
12.12.2025	C 14	05.01.2026	C 18
13.12.2025	C 15	06.01.2026	C 19
14.12.2025	C 16	07.01.2026	C 20
15.12.2025	C 17	08.01.2026	C 1
16.12.2025	C 18	09.01.2026	C 2
17.12.2025	C 19	10.01.2026	C 3
18.12.2025	C 20	11.01.2026	C 4
19.12.2025	C 1	12.01.2026	C 5
20.12.2025	C 8	13.01.2026	C 6
21.12.2025	C 3	14.01.2026	C 7
22.12.2025	C 4	15.01.2026	C 8
23.12.2025	C 5	16.01.2026	C 9
24.12.2025	C 6	17.01.2026	C 10
25.12.2025	C 7	18.01.2026	C 8
26.12.2025	C 2	19.01.2026	C 12
27.12.2025	C 9	20.01.2026	C 13
28.12.2025	C 10	21.01.2026	C 14
29.12.2025	C 11	22.01.2026	C 15
30.12.2025	C 12	23.01.2026	C 16
31.12.2025	C 13	24.01.2026	C 17
01.01.2026	C 14	25.01.2026	C 18
02.01.2026	C 15		

- C 1 Apotheke am Markt • Markt 16
04654 Frohburg • 034348 51362
- C 1 Chemnitztal-Apotheke • Schweizerthaler Str. 1
09249 Taura • 03724 3272
- C 2 Schwanen-Apotheke • Markt 14
09217 Burgstädt • 03724 14749
- C 3 Sonnen-Apotheke • Str. d. Freundschaft 31
04654 Frohburg • 034348 53622

* Alle Angaben ohne Gewähr

- C 3 Neue Paracelsus-Apo. • Leipziger Str. 9-11
09232 Hartmannsdorf • 03722 5987500
- C 4 Apo. im Ärztehaus • Ludwig-Richter-Str. 10
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 87776
- C 5 Sonnen-Apotheke • Fr.-Marschner-Str. 49
09217 Burgstädt • 03724 15772
- C 6 Apotheke am Stadtpark • Robert-Koch-Str. 6
04643 Geithain • 034341 42930
- C 7 Neue Apotheke • Chemnitzer Str. 16
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92092
- C 8 Linden-Apotheke • August-Bebel-Str. 1
04643 Geithain • 034341 44550
- C 9 Rosen-Apotheke • Frohnachstr. 26
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92072
- C 10 Löwen-Apotheke Geithain • Leipziger Str. 7
04643 Geithain • 034341 42360
- C 11 Kronen-Apotheke • Jägerstr. 9
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 73570
- C 12 Marien-Apotheke • Am Ring 1
09328 Lunzenau • 037383 6208
- C 13 Elefanten-Apotheke • Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt • 03724 3007
- C 14 Löwen-Apotheke Penig • Markt 14
09322 Penig • 037381 80269
- C 15 Moritz-Apotheke • Moritzstr. 18
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 83655
- C 16 Brücken-Apotheke • Brückenstr. 13
09322 Penig • 037381 5688
- C 17 Mozart-Apotheke • Waldstr. 18
09322 Penig • 037381 85297
- C 18 Merkur-Apotheke • Bismarckstr. 4 a
09306 Rochlitz • 03737 42395
- C 19 Einhorn-Apotheke • Rathausstr. 22
09306 Rochlitz • 03737 42077
- C 20 Beethoven-Apotheke • Leipziger Straße 23 A/B
09232 Hartmannsdorf • 03722 8904871
- C 21 Löwen-Apotheke Waldenburg • Markt 3
08396 Waldenburg • 037608 3203

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten. Deshalb bitten wir Sie, sich über die Notfalldienste unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche> zu informieren.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 116 117** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden. Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf 112 bei Bedarf zu erreichen.

„Wen rufst Du im Notfall an?“

KV Sachsen erklärt Patientenservice 116117
Im akuten Krankheitsfall außerhalb der ärztlichen Sprechzeiten kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bzgl. des richtigen Ansprechpartners. Die Arbeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes – erreichbar unter 116117 – der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) trägt maßgeblich zur Entlastung der Rettungsdienste und Notaufnahmen bei. Daher hat die KV Sachsen jetzt ein kurzes Video veröffentlicht, welches die Unterschiede zum Notruf verdeutlicht.



Ambulante Krebsberatungsstelle

Die Ambulante Krebsberatungsstelle des Landkreises Mittelsachsen bietet umfassende psychosoziale Beratung und Unterstützung für

- an Krebs erkrankte Personen und Angehörige
- Langzeitüberlebende
- Hinterbliebene
- Selbsthilfegruppen

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakt: Telefon: 03731 799-6252, -6344

E-Mail: krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de

www.landkreis-mittelsachsen.de/krebsberatung



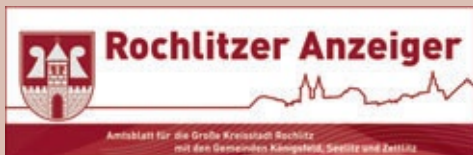
Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Für die Beratungsgespräche im Jahr 2026 sind folgende Termine vorgesehen:

Donnerstag, den 29.01.2026	Donnerstag, den 26.02.2026
Donnerstag, den 26.03.2026	Donnerstag, den 30.04.2026
Donnerstag, den 28.05.2026	Donnerstag, den 25.06.2026
Im Juli findet keine Beratung statt.	Donnerstag, den 27.08.2026
Donnerstag, den 24.09.2026	Donnerstag, den 29.10.2026
Donnerstag, den 26.11.2026	Im Dezember findet keine Beratung statt.

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum, statt.

Madeleine Schilde, Friedensrichterin



Termine „Rochlitzer Anzeiger“ 2026

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Di 06.01.	22.01.
Di 03.02.	19.02.
Di 10.03.	26.03.
Di 14.04.	30.04.
Fr 08.05.*	28.05.
Di 09.06.	25.06.
Di 11.08.	27.08.
Di 15.09.	01.10.
Di 20.10.	05.11.
Di 24.11.	10.12.

* Aufgrund von Feiertagen in der Produktionskette wurde der Redaktionsschluss vorverlegt.

Vielen Dank an alle Vereine, Einrichtungen und Unternehmen für die fleißige Einsendung der schönen Beiträge und Fotos für den Rochlitzer Anzeiger und die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Kontaktieren Sie mich gern unter e.weiße@rochlitz.de oder 03737 783-115, wenn Sie Ihren redaktionellen Beitrag veröffentlichen wollen. Gern vermittele ich Ihnen auch den Kontakt zu unserem ehrenamtlichen Redakteur Lars Preußner.

Elisabeth Weiße, Rochlitzer Anzeiger

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Keine Angst vorm kleinen Pieks: Mit einer Blutspende kann man Leben retten

Wer den kurzen Schmerz scheut, kann mit ein paar kleinen Tricks die Angst überwinden: Das Thema Blutspende wird von vielen Menschen positiv bewertet, etwa als etwas Sinnstiftendes, etwas Selbstverständliches im gesellschaftlichen Zusammenleben oder auch etwas, das einem ein gutes Gefühl verschaffen kann. Gerade zu Jahresbeginn wird eine Blutspende oftmals als ein „guter Vorsatz“ genommen. Doch einige haben Angst vor dem kleinen Pieks bzw. der Punktionsnadel bei der Blutentnahme und haben deshalb noch nicht Blut gespendet.

Angst wird oftmals empfunden, wenn eine Situation noch unbekannt ist. Sie kann sich beispielsweise durch Schwitzen, einen hohen Puls oder Magenschmerzen äußern. Wer in Bezug auf eine Blutspende Angstgefühle verspürt, aber dennoch gern mit einer Spende einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten möchte, sollte folgende Tipps beachten:

- Mit einer Begleitperson zur Blutspende gehen
- Das auf dem Spendetermin anwesende Personal über das Angstgefühl informieren. Es wird einem jeder Schritt erläutert und dadurch Sicherheit gegeben
- Lockere Kleidung tragen, die insbesondere nicht am Hals einengt
- Bei der Punktion der Vene nicht zusehen, sondern mit der Begleitperson sprechen und beim Einstich langsam ausatmen.
- Näheres zum Thema ist im Blutspende-Magazin zu finden:
- <https://www.blutspende.de/magazin/blutspende-hautnah/keine-angst-vor-der-blutabnahme>

Die eigentliche Blutentnahme nimmt nur rund 5 bis 10 Minuten in Anspruch. Eine Blutspende kann bis zu drei Patienten helfen, da eine Vollblutspende in die Bestandteile Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkörperchen), Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und Blutplasma aufgetrennt wird. 19% der Blutpräparate werden für Krebspatienten benötigt. Blutspender*innen retten Menschenleben!

Alle DRK-Blutspendetermine unter
<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!
Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Termine in Rochlitz

27.12.2025 09:00–12:00 Uhr Bürgerhaus, Leipziger Str. 15, Rochlitz

21.01.2026 14:00–18:00 Uhr Johann-Mathesius-Gymnasium
Seminarstraße 1, Rochlitz

*Änderungen vorbehalten



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Der Bach aus der Perspektive eines Fisches

Wie wird ein Bach zur Wohlfühl-oase für Lebewesen? Stellen wir uns einen Fisch vor. Wo wird es dem wohl besonders gut gefallen? In einem schnurgeraden Bach mit einer Sohle aus Beton oder Rasengittersteinen und einer kurz gemähten Uferböschung? Oder doch eher in einem vielfältigen Bach mit Sand, Kies und Steinen unter den Flossen, schattenspendenden Bäumen und überhängenden Ästen, mit Totholz, Wasserpflanzen und Unterständen im Wurzelwerk eines Baumes am Ufer, die als Verstecke vor Fressfeinden dienen und wo sich reichlich Nahrung findet? Wenn man sich das mal vorstellt, dürfte die Antwort schnell klar sein.

Und genau deshalb sollten Gewässer wieder in einen naturnahen

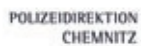


Dieser Baum ist ein perfekter Unterstand für Fische. Er kann vor Fressfeinden schützen und im Sommer Abkühlung bringen. Quelle: Richter

Zustand gebracht werden. Damit es wieder mehr Vielfalt an Lebewesen am und im Gewässer gibt. So können sich wieder Bachforellen, Äschen und andere Fische ansiedeln. Auch Insekten, Vögel und weitere Tiere fühlen sich dann wohl. Schließlich profitieren auch wir davon – beispielsweise, wenn wir wieder mehr Fisch aus unseren heimischen Fließgewässern essen können. Und im Sommer sitzen wir auch lieber an einem beschatteten Bach als an einer Betonrinne in der prallen Sonne.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz



Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Seelitz, OT Biesern – ca. 200 m vor OE Biesern in FR Rochlitz

Am 16. November 2025 gegen 13:40 Uhr befuhr ein Krad die B 107, aus Fahrtrichtung Rochlitz kommend in Fahrtrichtung Königshain-Wiederau. Ca. 200 m nach dem Ortsausgang Biesern kam, in der ersten Rechtskurve, ein dunkelblauer PKW entgegen. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, wich der Krad-Fahrer nach rechts aus, kam ins Rutschen und anschließend zu Sturz. Der Krad-Fahrer blieb dabei unverletzt. Am Krad entstand Sachschaden an der rechten Seite am Auspuff, Lenker und Blinkschale.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig in Richtung Rochlitz.

Der Sachschaden beträgt ca. 1.000,- €.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

POLIZEIDIREKTION Chemnitz

Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Straße 2a

09306 Rochlitz

Tel.: 03737 789-0

revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de

Damit der Spaß zu Silvester kein jähes Ende nimmt

Die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel ist eine ruhige, besinnliche Zeit. Zum Jahresende hin ist es aber auch die Zeit der Raketen, Knallbonbons, Knallfrösche und Chinakracher – kurz: der Pyrotechnik. Bei der Verwendung sind einige Punkte zu beachten.

In Deutschland darf ohne eine spezielle Erlaubnis nur Feuerwerk der Kategorien F1 und F2 verwendet werden.

Die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz legt fest, dass das Feuerwerk der Kategorie 2 grundsätzlich vom 31. Dezember, 00:00 Uhr, bis 1. Januar, 24:00 Uhr, erfolgen darf. Manche Städte und Gemeinden legen auch noch weitere Einschränkungen fest.

Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwendet werden, die ein amtliches Prüfverfahren durchlaufen haben. Geprüfte und zugelassene Böller sind am CE-Zeichen erkennbar, das auf jedem Feuerwerkskörper oder zumindest seiner Verpackung abgedruckt ist. Im eigenen Interesse sollte man von Feuerwerkskörpern ohne CE-Zeichen lieber die Finger lassen. Feuerwerk aus anderen Ländern, wie zum Beispiel Polen oder Tschechien, kann weitaus gefährlicher sein, unter Umständen bereits in der Hand explodieren oder gefährliche Splitter bei der Explosion bilden. Die Einfuhr und Verwendung sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt. Ebenso macht sich strafbar, wer an Feuerwerkskörpern herumbastelt. Durch das Öffnen oder Bündeln von Böllern passieren jedes Jahr Unfälle, bei denen Personen schwer verletzt werden.

Der unsachgemäße Gebrauch von Pyrotechnik kann weitreichende Folgen haben. Wenn der Knaller im Wohnzimmer landet, der Schuppen des Nachbarn durch eine fehlgeleitete Rakete in Brand gesetzt wird oder gar eine Person durch einen Knallkörper zu Schaden kommt, kann eine Schadensersatzzahlung durchaus mehrere tausend Euro betragen. Zudem wird die Polizei strafrechtlich ermitteln.

Um Unfälle und Verletzungen beim Umgang mit Pyrotechnik zu vermeiden, beherzigen Sie auch die nachfolgenden **Handlungsempfehlungen**:

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Beim Umgang mit der ungefährlichsten Kategorie F1 (Kleinstfeuerwerk), welche ab zwölf Jahren verwendet werden darf, sollten Kinder stets beaufsichtigt werden.
- Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen und brennbaren Gegenständen. Werfen Sie Böller nicht blindlings weg und richten Sie sie nicht auf Menschen.

- Ein Balkon ist grundsätzlich kein geeigneter Ort für die Verwendung von Feuerwerkskörpern, insbesondere nicht zum Starten von Raketen oder Anzünden von Feuerwerksbatterien. Achten Sie darauf, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können – Dachüberstände oder Bäume können sonst die Raketen wieder nach unten leiten. Starten Sie Silvesterraketen stets senkrecht nach oben und nur aus einer sicheren Vorrichtung heraus, z.B. einer leeren Flasche in einem Getränkekasten.
- Kleine und leichtere Feuerwerksbatterien können beim Verschießen ins Kippen geraten und das kann durch einen Aufschaukel-Effekt zum Umfallen der Batterie führen. Das Verletzungsrisiko steigt dann immens. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung und benutzen Sie Klappfüße oder andere Stabilisierungselemente, sofern diese am Produkt vorhanden sind.
- Beachten Sie, dass sich insbesondere Feuerwerksbatterien beim Verwenden stark aufheizen und Pappbestandteile noch lange nachglimmen können. Lassen Sie deshalb ausgebrannte Batterien ausreichend abkühlen. Verbringen Sie Feuerwerksreste erst dann zu einem Sammelplatz oder einer Mülltonne, wenn eine Brandgefahr sicher ausgeschlossen werden kann.
- „Blindgänger“ sollten keinesfalls versucht werden, erneut anzuzünden! Entsorgen Sie diese Feuerwerkskörper im Hausmüll, nachdem sie diese beispielsweise mit Wasser überschüttet oder in einen mit Wasser gefüllten Eimer gelegt haben.
- Achten Sie darauf, die Umwelt zu schonen und hinterlassen Sie keine Abfälle – wer böllert, räumt auch auf!

Ihre Bürgerpolizistin
Sandra Merkel

Der Bürgerpolizist – Ihr Ansprechpartner vor Ort

Die zuständige Bürgerpolizistin für die Stadt Rochlitz ist Polizeihauptmeisterin Sandra Merkel. Telefonisch zu erreichen unter: 03737 789-280
Das Polizeirevier Rochlitz ist ständig zu erreichen unter: 03737 789-0

Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehört u. a.:

- Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufnehmen und zu pflegen
- regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet
- Aufnahme von Anzeigen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Prävention
- Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen

Die Zuständigkeit erstreckt sich über die Stadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld und Zettlitz. Das zuständige Polizeirevier für Rochlitz befindet sich in Rochlitz.

Polizeirevier Rochlitz,
Friedrich-August-Str. 2a
09306 Rochlitz
Tel. 03737 789-0

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 13.00 bis 14.00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Polizeirevier Rochlitz statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde am Standort Rathaus Rochlitz, Markt, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, statt.

Unter nachfolgendem Link erreichen Sie die Onlinewache der Sächsischen Polizei:

<https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.aspx>

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Neue LEADER-Förderperiode im Land des Roten Porphyrs

Der 7. Aufruf für Projekte im Land des Roten Porphyrs in der aktuellen LEADER-Förderzeit ist gestartet. **Stichtag für das Einreichen von Projektanträgen ist der 15.12.2025 bzw. der 06.01.2026** für das Handlungsfeld Wohnen.

Für den aktuellen Aufruf steht ein LEADER-Budget von 1,36 Millionen Euro zur Verfügung. Bis zum Stichtag können Projektanträge für die nachfolgenden Maßnahmen eingereicht werden. Über die Projektanträge wird am 4. Februar 2026 bzw. am 1. April 2026 durch den Koordinierungskreis (Präsenz- oder Umlaufverfahren) entschieden.

Informationen zu den einzelnen Handlungsfeldern und alle nötigen Formulare für den Projektauftrag sind unter folgendem Link abrufbar: www.porphyrland.de/foerderung/foerderauftrage

Allgemeine Informationen zur LEADER-Entwicklungsstrategie lesen Sie mehr unter www.porphyrland.de/ueber/leader

Regionalmanagement „Land des Roten Porphyrs“

Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V.

Burgstraße 6, 09306 Rochlitz, Telefon 03737 7863621

info@porphyryland.de, www.porphyrland.de

Staatspreis Ländliches Bauen 2026 startet

STAATSMINISTERIUM FÜR
INFRASTRUKTUR UND
LANDESENTWICKLUNG

Freistaat
SACHSEN

Das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) hat den Staatspreis Ländliches Bauen 2026 ausgeschrieben. Bewerben können sich private Bauherren, Kommunen sowie Architektinnen und Architekten mit Projekten, die im ländlichen Raum Sachsens realisiert wurden. **Einsendeschluss ist der 16. Januar 2026.**

Der Wettbewerb würdigt Bauprojekte, die zur Qualität und Zukunftsfähigkeit der Dörfer und Kleinstädte im Freistaat beitragen. Im Fokus stehen gelungene Sanierungen und Umnutzungen, hochwertige Neubauten im bestehenden Ortsgefüge sowie neu gestaltete dörfliche Freianlagen. Vergeben werden bis zu vier Staatspreise in den Kategorien Wohnen, Gewerbe, öffentliche Nutzung und multiple Nutzung. Jeder Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Weitere Auszeichnungen für bis zu 20 Projekte sind möglich.

Staatsministerin Regina Kraushaar erklärte: „Wir brauchen eine Baukultur, die darum ringt, dass unsere ländlichen Regionen von einer gelungenen Verbindung zwischen Tradition und moderner Architektur profitieren.“

ren. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, wie sich neue Nutzungen in gewachsene Ortsbilder einfügen. Solche Projekte machen nicht zuletzt sichtbar, was engagierte Bauherren, Planer und Handwerksbetriebe gemeinsam leisten. Genau das möchten wir würdigen und öffentlich zeigen.“

Der Sächsische Staatspreis Ländliches Bauen ist Teil der Initiative „Baukultur verbindet“ des SMIL und hat Tradition. Bereits 1993 erfolgte eine erste Auslobung eines Wettbewerbs zum „Landwirtschaftlichen Bauen“. Der Wettbewerb findet mittlerweile zum 20. Mal statt. Finanziert wird er aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Weitere Informationen und die Teilnahmeunterlagen stehen online unter www.baukultur.sachsen.de/Staatspreis-Laendliches-Bauen.html zur Verfügung.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Schön, dass Du da bist.

Babybegrüßung der Großen Kreisstadt

Hiermit lade ich alle Eltern mit ihren Neugeborenen im Jahr 2025 für

Mittwoch, den 18. Februar 2026, 10:00 Uhr,
in den Ratssaal des Rathauses Rochlitz, Markt 1,

herzlich ein.

Frank Dehne
Frank Dehne
Oberbürgermeister

Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme **bis zum 11.02.2026** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste, unter 03737 783-140 oder j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung können wir Sie nicht mehr persönlich einladen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Willkommen in Rochlitz.



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Meldungen des Ordnungsamtes der Stadtverwaltung Rochlitz



Illegale Müllablagerung

In der Schillingstraße kam es Mitte November zu dieser illegalen Müllablagerung. Hierbei handelte es sich um Lebensmittelreste, Verpackungen, Windeln, Bekleidung und Hygieneartikel. Wer Hinweise geben kann, meldet sich bitte beim Ordnungsamt.

Immer wieder und vermehrt kommt es zu Sachbeschädigungen und illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet und in den Gemeinden. **Die Beseitigung der Schäden und Verunreinigungen fallen letztlich dem Steuerzahler zur Last.**

Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, wendet sich bitte an das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Rochlitz unter **03737 783-112, -113, -227.**

Ihr Ordnungsamt der Stadtverwaltung Rochlitz

Rochlitzer Wochenmarkt 2026

Ab 2026 wird der Wochenmarkt in Rochlitz nur noch dienstags stattfinden. Der Donnerstag entfällt mangels Händlern.

Marktwesen



Anzeige(n)



EINLADUNG ZUR
JUBILÄUMSFEIER

150
Jahre

OBERSCHULE
"An der Mulde"
ROCHLITZ

Liebe Ehemalige und neu Interessierte, wir möchten Sie zu unserem großen Jubiläum am 09.10.2026 ab 16Uhr einladen. Zusammen wollen wir in Erinnerung schwelgen, das Schulhaus begehen und viele Mitmachstationen durchlaufen. Für das leibliche Wohl wird vor Ort gesorgt.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



OBERSCHULE ROCHLITZ

An der Mulde

150 JAHRFEIER

OBERSCHULE "AN DER MULDE" ROCHLITZ

.....
09.10.2026
.....

WAS SIE ERWARTET:

- ESSEN + TRINKEN
- SPIELE UND MUSIK
- EHEMALIGENTREFFEN
- FÜHRUNGEN DURCHS GEBÄUDE



SPONSOREN GESUCHT!

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE KLEINE UNTERSTÜTZUNG IN FORM EINER SPENDE.

SPARKASSE MITTELSACHSEN (Förderverein)

IBAN: DE30 8705 2000 3200 0056 01

BIC: WELADED1FGX

VERWENDUNGSZWECK: 150JAHRFEIER OBERSCHULE AN DER MULDE
SPENDENQUITTUNGEN auf Anfrage

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Glasfaserausbau in Rochlitz – aus der Region, für die Region!

Der Glasfaserausbau in Rochlitz schreitet weiter voran. Gemeinsam mit der ebenfalls zur GDMcom-Gruppe gehörenden Firma GDMcom Bau arbeitet GIBY derzeit an mehreren Bauabschnitten. In den Bereichen Am Anfang, Am Regenbogen, Bundesstraße 107 (Höhe R.-Zimmermann-Straße und Kreuzung B107/175), Feldstraße, Obere Lindenbergsstraße, Rudolf-Zimmermann-Straße, Stockhausenstraße und Ziegeleiweg ist der Tiefbau bereits abgeschlossen und die ersten Hausanschlüsse werden vorbereitet. Die Leipziger Straße befindet sich noch in behördlicher Klärung; der Baustart ist bis zur Kalenderwoche 47 vorgesehen. An den Straßensammelpunkten entstehen derzeit die Verteilerschränke, die bis zum Jahresende montiert werden sollen. Bis dahin werden auch sämtliche Kabelverbände unterirdisch verlegt.

In der Oberen Lindenbergsstraße beginnt die Firma Hammer noch in diesem Jahr mit der Auskundung der Gebäude und führt erste Vorinstallationen in Kellern und Treppenhäusern durch – selbstverständlich in enger Absprache mit Mietern, Eigentümern und Hausverwaltungen.

In den Bereichen, die die Straßen Bahnhofstraße, Körnerstraße, Hochuferstraße, Schillingsstraße und Bismarckstraße umfassen, sind die Tiefbauarbeiten fast abgeschlossen. Hier sollen ebenfalls noch 2025 die Verteilerkästen folgen.

Die nächsten Bauabschnitte sind im Bereich der Casparistraße und der Poststraße. In Noßwitz haben die ersten Baumaßnahmen bereits begonnen. Für Mitte des ersten Quartals 2026 ist der Tiefbau in den nördlichen Stadtgebieten von Rochlitz geplant. Die Innenstadt und Zaßnitz folgen im zweiten Quartal 2026, wobei die genaue Terminierung witterungsabhängig ist. Nach dem Jahreswechsel werden vor allem in den Mehrfamilienhäusern der ersten Ausbaugebiete die Arbeiten an der Innenverkabelung fortgesetzt.

Wie genau verläuft die Verlegung der Glasfaserleitung bis in mein Haus?

Das Glasfasernetz einer Gemeinde besteht aus verschiedenen Komponenten: Glasfaserkabeln, Leerrohren, Anschlusschächten und Verteilerschränken. Vom Hauptverteiler aus führen dünne Kunststoffrohre durch die Stra-

ßen bis zu den Häusern. Diese Rohre ermöglichen eine besonders einfache Verlegung, da die Glasfaserkabel später mit Luftdruck neu eingezogen werden können, ohne dass eine erneute Baustelle erforderlich ist.

Bevor die Leitung ins Haus gelegt wird, wird genau abgestimmt, wo die Glasfaser ankommt und wo die Geräte stehen sollen. Dazu gehören eine kleine Abschlussbox, ein Netzabschlussgerät und der Router. Die Verlegung auf dem Grundstück erfolgt in der Regel in geschlossener Bauweise, wobei meist zwei kleine Öffnungen genügen:



eine am Straßenrand und eine an der Hauswand. Mithilfe einer Erdrakete wird das Leerrohr unter Wegen, Beeten oder Zäunen hindurchgebohrt, ohne den Garten zu beschädigen. Nur wenn Hindernisse im Boden liegen, muss kurzzeitig geöffnet werden.

Das Leerrohr kann über- oder unterirdisch in den Keller oder das Erdgeschoss geführt werden. Jeder Durchbruch wird wasser- und gasdicht versiegelt. Anschließend werden die Glasfasern in die Rohre eingeblasen, im Verteiler angeschlossen und im Haus ordentlich verbaut – fertig ist der Anschluss für das schnelle Internet der Zukunft.

Sie möchten genau wissen, wie der Ausbau funktioniert? Dann werfen Sie einen Blick auf unsere anschaulichen Erklärvideos auf unserer Website giby-glasfaser.de im Bereich „Info & Service > Glasfaserausbau“.

Fakten zum Glasfaseranschluss – kurz erklärt

- Stabile Internetverbindung ohne Leistungseinbrüche

- Zügige Verlegung meist ohne offene Bauweise
- Ideal für Homeoffice, Streaming & Smart Home
- Zukunftssicherer Hausanschluss (FTTH)
- Wertsteigerung für Immobilien

Service wie von nebenan

Bekannt für ihre persönliche Nähe bleibt GIBY auch während der Bauzeit ansprechbar: im Servicebüro in der Bahnhofstraße 43 (dienstags von 8–13 Uhr und donnerstags von 13–18 Uhr sowie nach Vereinbarung), durch unsere freundlichen Servicemitarbeiter direkt im Ausbaugbiet, oder telefonisch unter 0341 3504 555.

Tipps für Anwohner während der Bauzeit:

- Parken: – Ausweichflächen nutzen
- Mülltonnen frühzeitig an Sammelpunkte stellen
- Bei Fragen direkt den Bauleiter oder das GIBY-Team ansprechen

Jetzt handeln!

Wenn Sie einen kostenlosen Glasfaseranschluss möchten, melden Sie sich bitte sofort – ob im Büro, bei uns vor Ort oder telefonisch. Besuchen Sie auch gern unsere Webseite giby-glasfaser.de, um mehr zu erfahren. So wird Rochlitz fit für die digitale Zukunft.

Ausblick:

Den nächsten Bericht zum Baufortschritt lesen Sie in der Ausgabe vom 22. Januar 2026. Bitte beachten Sie, dass zwischen Redaktionschluss und dem Erscheinen der Zeitung einige Zeit liegt. In Einzelfällen kann es deshalb sein, dass sich Abläufe oder Termine bereits geändert haben. Wir informieren Sie jedoch vorausschauend, damit Sie den Baufortschritt besser einordnen können.

Glasfaserglanz für Ihre Festtage – mit GIBY verbunden

Wir wünschen Ihnen eine zauberhafte Weihnachtszeit und ein mit Zufriedenheit und Gesundheit gefülltes neues Jahr.

Ihr Team von



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Anzeige(n)

Leitbild und Stadtentwicklungsstrategie 2040plus

Die Stadt Rochlitz setzt bereits seit fast 20 Jahren erfolgreich Entwicklungskonzepte als Orientierungshilfen und Instrumente der Kommunikation und Wirkungskontrolle in der Stadtentwicklung ein. Durch gemeinsame Bestrebungen der Politik und der Verwaltung und im Hinblick auf die Fördermittelakquise wurde 2024 der Prozess zur Aktualisierung der Stadtentwicklungsstrategie erneut in Gang gesetzt. Ziel war es, ein ganzheitliches Leitbild für die Stadt Rochlitz zu erarbeiten, welches wesentliche Umsetzungsschritte für die nächsten 10 – 15 Jahre aufzeigt.

Das vollständige Leitbild finden Sie auf der Homepage unter www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtpolitik/leitbild. Zudem können Sie es zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Zimmer 201 im 1. OG einsehen.

Ihre Stadtverwaltung Rochlitz

Große Kreisstadt
Rochlitz
Landkreis Mittelsachsen



Leitbild und Stadtentwicklungsstrategie 2040plus



die

STEG

Anzeige(n)

Senioren



Senioren für Rochlitz aktiv

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch in den vergangenen Wochen gab es viele Veranstaltungen, die das Interesse vieler Rochlitzer weckten. Ende Oktober lud der Seniorenrat wieder zum Generationenfrühstück ein, viele kamen und ließen sich die leckeren Speisen schmecken. Mittlerweile hat sich das gemeinsame Frühstück zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Man ist in guter Gesellschaft, nicht allein und es ist Zeit zu angeregten Gesprächen. Ab Januar treffen wir uns wieder. Interessant und gut besucht war die Veranstaltung mit unserer Bürgerpolizistin Frau Merkel. Anschaulich informierte sie über Betrugsmaschen und beantwortete viele Fragen. Wichtig ist die Erkenntnis, dass Aufmerksamkeit und Information, aber auch Anzeige bei der Polizei im Schadensfall helfen kann, den Gaunern das Handwerk zu legen. Jeder kann in eine solch fiese Falle tappen, Scham, dass dies passiert ist, ist falsch. Der Seniorenrat wird auch im kommenden Jahr Frau Merkel zu aktuellen Informationen einladen. Die Verkehrsteilnehmerschulung mit der Verkehrswacht im Bürgerhaus war wieder interessant und informativ. Damit noch mehr daran teilnehmen können, werden wir im nächsten Jahr einen späteren Beginn ausprobieren und ganz konkrete Erwartungen an die Verkehrswacht weiterleiten. Schließlich war unsere Notarin Frau Schäfer zu einer dritten Veranstaltung bei uns im Treff. „Schenken mit warmer Hand“ – ein Thema, das man gern vernachlässigt. 35 Interessierte lauschten den Ausführungen von Frau Schäfer, die auch auf Fragen der Teilnehmer antwortete. Trotz umfangreicher Informationen und Hinweisen auf Gesetze und Verordnungen gingen die Anwesenden mit vielen Erkenntnissen nach Hause. Unserer Notarin Frau Schäfer gilt unser herzlicher Dank, denn mit ihren drei Veranstaltungen „Vorsorge und Patientenverfügung, Testament und Erbrecht, Schenken mit warmer Hand“ hat sie zur Klärung vieler Unsicherheiten informiert oder den Anstoß zum Nachdenken gegeben. Liebe Bürgerinnen und Bürger, so langsam neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Der Seniorenrat schaut auf ein sehr aktives, abwechslungsreiches zurück. Uns ist es gelungen, viele für die Veranstaltungen im Treff zu interessieren und für ein gutes Miteinander zu gewinnen. Sport, Fitness70+, Pilates und Yoga, Spielenachmittage, auch mit den Alltagshelden, Treffen mit Schülern zu Diskussionen und Austausch zu aktuellen Themen, vor allem eine Diskussionsrunde mit unserem OB Herrn Dehne, sind nicht mehr aus den regelmäßigen Terminen weg zu denken. Veranstaltungen mit Medienchamäleon, um auch ältere Menschen fit zu machen im Umgang mit Handy oder Tablet, Informationen zur Rente, Verkehrsteilnehmerschulungen, die Notarin informierte und vieles mehr waren Besuchermagnet im Treff. Besondere Höhepunkte waren unser Wander- und Fahrradtag im Mai mit dem Treffen bei der Jugendfeuerwehr, die Feier zum Frauentag und unsere vielfältigen Kontakte mit der Pfefferschule, den Alltagshelden, der neunten Klasse der Pestalozzischule oder den Lesekindern in beiden Horten. Fleißige Seniorinnen und Senioren, unsere Sozialpädagogen, die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Erzieherinnen und Erzieher – sie alle sind aktiv für ein Miteinander von Alt und Jung in unserer Stadt. Das alles funktioniert auch, weil es gute Kontakte zur Stadtverwaltung gibt. Unterstützung von den Kommunen für Seniorenarbeit ist nicht selbstverständlich. Wir haben diese Unterstützung – danke! Gern denken wir vom Seniorenrat auch gern an unsere Ausfahrt nach Königstein und Pirna oder auch an den Besuch des Landtages. Einige Interessierte waren bei beiden Fahrten dabei und verlebten gemeinsam sehr schöne und informative Momente.



Senioren

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger können darauf vertrauen, dass es auch im nächsten Jahr wieder viele Möglichkeiten des Zusammenseins im Generationentreff oder anderen Einrichtungen geben wird. Fleißig wird am Halbjahresplan 2026 gearbeitet. Wie gewohnt wird es den Flyer mit allen schon vorbereiteten und feststehenden Terminen ab Januar geben. Freuen Sie sich mit uns auf ein abwechslungs- und erlebnisreiches Miteinander.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihnen allen, ob alt oder jung, wünschen wir für Ihre Geburtstage oder Ehrentage alles Gute und eine wunderschöne Zeit mit Ihren Familien, Bekannten oder Freunden. Bleiben Sie uns gewogen und genießen Sie jede Möglichkeit, die Nähe anderer zu genießen. Niemand muss bei uns einsam sein. Es gibt viele Angebote, die Sie nutzen können. Darauf freuen wir uns im Seniorenrat.

Geborgenheit ist ein Gefühl, nach dem wir uns ganz besonders in der kalten Jahreszeit sehnen. Geborgenheit, das ist aber auch die Sehnsucht nach menschlicher Wärme und die wird uns vor allem in der Weihnachtszeit gern geschenkt.

Beim Kerzenschein fällt es viel leichter, sein Herz zu öffnen, sich darauf zu freuen, was uns wirklich wichtig ist: Liebe, Hoffnung und Menschlichkeit.

Der Seniorenrat wünscht allen Senior*innen, allen Bürgern unserer Stadt ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir wünschen allen einen Ort, an dem Sie sich geborgen fühlen und von lieben Menschen umgeben sind.

Seniorenrat Rochlitz
Elly Martinek

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Lichter- und Martinszeit bei den GLÜCKSBOTEN

Laternenlicht, Kerzenschein, Wohligkeit und Vorfreude:

Dem Jahresende wohnt ein spezieller ZAUBER inne- wie gemacht für schöne Kindergarten-Stunden.

Im Kindergarten „Glücksboten“ wurde die Geschichte vom Martin erzählt, wie er als junger Soldat in einer kalten Winternacht mit einem armen Bettler seinen Mantel teilt. Die großen Kinder erfuhren, dass Martin sich taufen ließ und ein Priester wurde. Die Menschen mochten ihn sehr und wollten ihn zum neuen Bischoff ernennen. Martin wurde Bischoff und erfüllte seine Aufgabe sehr gut.

Auch für uns ist er heute ein Vorbild. Er hat uns gezeigt, wie einfach es ist, zu teilen.

Die Vorschulkinder bastelten eine Kirchen-Laterne, die zum Martinsumzug die Straßen erhellte.

Für die Senioren und Seniorinnen der Tagespflege, der Betreuung und der WG im 2.OG der SSG Rochlitz spielten, musizierten und sangen die Kinder vom Sankt Martin. Sie brachten den „Himmel“ zum Leuchten, dabei durfte jedes Kind sein Licht anzünden, oder eben ganz modern, einschalten. Von einer Hand zur anderen Hand gingen die Lichter von Jung zu Alt mit Freude im Herzen und Tränen in den Augen, es war sehr berührend.



Anzeige(n)

Veranstaltungen

20. Rochlitzer Sparkassen Kugelstoßmeeting World Athletics Challenger Meeting 2026

Deutsche Olympiasiegerin hat für das Jubiläum zugesagt Kartenvorverkauf startet am 15.12.2025

Für die Jubiläumsauflage des Sparkassen Kugelstoßmeetings, das am 1. Februar 2026 in der Rochlitzer Turnhalle am Regenbogen ausgetragen wird, gibt es schon die ersten hochkarätigen Zusagen. Die aktuelle Olympiasiegerin Yemisi Ogunleye aus Deutschland kehrt erstmals nach ihrem Gewinn der Goldmedaille bei den Sommerspielen in Paris 2024 nach Rochlitz zurück. Zuletzt war sie Anfang 2024 dabei – ein halbes Jahr vor ihrem Coup im Stade de France. Im Sommer darauf hatte sie in der französischen Hauptstadt im letzten Versuch mit genau 20m die Goldmedaille erobert. „Wir freuen uns sehr über die Zusage von Yemisi Ogunleye, die damit erstmals als Olympiasiegerin zu uns kommt“ so Christian Sperling, der das Organisationsteam vom VfA „Rochlitzer Berg“ leitet. Die für Mannheim startende Leichtathletin bekommt in Rochlitz aber ordentlich Konkurrenz, denn die Organisatoren bekamen auch die Zusage von Jorinde van Klinken. Die 25-jährige Niederländerin ist mit Kugel und Diskus unterwegs und gewann dieses Jahr mit dem Diskus Silber bei der WM in Tokyo und hat eine Bestleistung mit der Kugel von 19,57m. Jorinde gewann zudem die Silbermedaille im Kugelstoßen bei der Europameisterschaft 2024 in Rom. Die Veranstalter hoffen zudem auf eine Startzusage von Zane Weir aus Italien. Der in Südafrika aufgewachsene Modellathlet gewann die Veranstaltungen 2023 und 2024 in der Turnhalle am Regenbogen. Er ist mit 21,38m der aktuelle Meetingrekordhalter. Selbstverständlich werden die besten Deutschen Athlet/innen, wie zum Beispiel die Olympiastarterin Katharina Maisch vom LV 90 Erzgebirge, wieder in der Sporthalle am Regenbogen mit dabei sein. „Wir bekommen aktuell sehr viele Anfragen von nationalen und internationalen Athleten. Man darf also gespannt sein, wie im Februar die Startlisten besetzt sind, denn die Teilnehmer/innen müssen zu unseren vergleichsweise schmalen Budget passen. Sicher ist aber, dass es sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern ein Weltklassefeld geben wird,“ so Sperling. Die Vorbereitungen für die größte Spitzensportveranstaltung im Landkreis Mittelsachsen laufen dazu auf Hochtouren. Aufgrund der Ergebnisse der letzten Jahre hat die Welt Leichtathletik Organisation (World Athletics) der Rochlitzer Veranstaltung wieder den Titel eines Challenger Meetings verliehen. Das heißt, die Sportler/innen können in Rochlitz Punkte sammeln, um sich für Welt- und Europameisterschaften zu qualifizieren. Das Meeting in der Muldenstadt ist damit das einzige Spezialmeeting in Sachsen und eine von 53 Meetings weltweit, die diesen Titel tragen dürfen. „Wir sind recht zufrieden mit dem derzeitigen Stand der Organisation, jedoch ist noch viel zu erledigen, gerade mit der Athletenplanung und der Sponsorenakquise haben wir noch viel Arbeit vor uns,“ erklärt Sperling. „Ich freue ich mich wieder auf tolle Stimmung in der Regenbogenturnhalle. Ich lade Sie alle zu dieser Jubiläumsveranstaltung ein und verspreche Ihnen Spitzensport auf allerhöchstem internationalen Niveau und eine emotionale Atmosphäre,“ so Sperling.

Service:

Tickets ab 15.12. und Infos online unter:
www.kugelstossmeeting-rochlitz.de
oder ab.15.12.

Vereinsheim VfA „Rochlitzer Berg“ Tel. 03737/42430
Schützenstraße 7a
09306 Rochlitz

Raumaustatter Neithart Tel. 03737/42418
Rathausstraße 18
09306 Rochlitz

Kartenpreise:

Erwachsene: 7,00 Euro

Ermäßigte: 4,00 Euro

(Kinder ab 3 Jahre bis Vollendung des 16. Lebensjahres, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte)

Zeitplan:

ca. 9.30 Uhr	Vorprogramm mit den besten Nachwuchsathleten Deutschlands
14.00 Uhr	Kugelstoßen Frauen
15.00 Uhr	Kugelstoßen Männer

Bekannte Starter/innen

Yemisi Ogunleye (Deutschland)

(Foto)

Olympiasiegerin 2024

3. Platz Europameisterschaft 2024

2. Platz Hallenweltmeisterschaft 2024

Bestleistung: 20,27m

Verein: MTG Mannheim

Jorinde van Klinken (Niederlande)

Vizeweltmeisterin Diskuswurf 2025

Vizeeuropameisterin Kugelstoß 2024

Katharina Maisch (Deutschland)

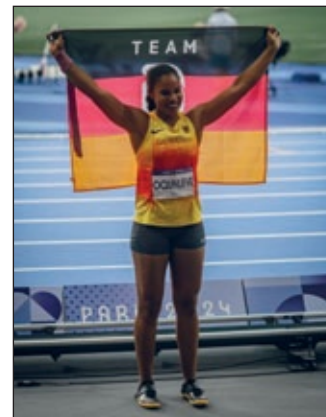
LV90 Erzgebirge

Mehrfache Medaillengewinnerin

bei Deutschen Meisterschaften

WM/EM und Olympiateilnehmerin

Bestleistung: 19,25m



Bewerbungstraining: „image feat. job“ – Jetzt anmelden!



Die Volkshochschule Mittelsachsen lädt jugendliche Absolventen, Bewerber und Eltern zum Bewerbungstraining „image feat. job“ ein. Der Kurs findet am Freitag, dem 9. Januar, von 18:00 bis 19:30 Uhr in der Alten Bibliothek, Schulgasse 10 in Rochlitz statt.

In der heutigen Zeit ist der erste Eindruck entscheidend – besonders bei einem Jobinterview. Doch was sollte man anziehen? Welche Wirkung möchte man hinterlassen? In dem praxisorientierten Kurs unter der Leitung von Dozentin Viola Neumann lernen die Teilnehmer, wie sie ihr Bewerbungsfoutfit gezielt auswählen können, um sicher und authentisch aufzutreten. Außerdem geht es um den passenden Stil, die Dos and Don'ts im Bewerbungsfoutfit, den Dresscode in verschiedenen Branchen und die Macht des ersten Eindrucks.

Das Programm „image feat. job“ richtet sich speziell an Jugendliche im Bewerbungsprozess. Anmeldung erforderlich.

Anmeldung und Kontakt:

VHS Mittweida, Tel. 03727 / 2612, www.vhs-mittelsachsen.de

Schloss Rochlitz

8. Rochlitzer Schlossweihnacht

(Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH)

Sa 13.12.2025 | 14:00 - 20:00 Uhr & So 14.12.2025 | 12:00 - 19:00 Uhr

Glühwein, der Duft von gebrannten Mandeln, kulinarische Köstlichkeiten, tolle Aussteller und viele spannende Programmpunkte ... All das erleben Sie auf dem Weihnachtsmarkt der 8. Rochlitzer Schlossweihnacht!

Eintritt: 4,00 € pro Person;
2,00 € Schüler

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Führungen unter:

Tel.: 03737 / 492310,

E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de,

Internet: www.schloss-rochlitz.de

Informationen: Schloss Rochlitz
Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz



Foto: Daniel Köhler

Veranstaltungen

Karrieremesse in Rochlitz für alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Region

Am 14.01.2026 ist es wieder soweit, das Johann-Mathesius-Gymnasium lädt alle Schülerinnen und Schüler der Region zur Karrieremesse Rochlitz ein. Im Bürgerhaus der Stadt, was für viele schon fast vor der Haustür liegt, bietet sich die Möglichkeit Antworten zu offenen Fragen der Berufsorientierung zu finden und das direkt in der Region. Ob Ausbildung, Studium oder um sich mit einem Praktikum einen ersten Überblick oder schon Gewissheit zu verschaffen. An etwa 35 Markständen stehen Unternehmen und Organisationen den Schülerinnen und Schülern für Fragen, Informationen und Erfahrungsberichte zur Verfügung. Die Spanne reicht von sehr praktischen, bis hin zu wissenschaftlichen Berufsfeldern. Es ist für alle etwas dabei, ob Soziales, Technisches, Sicherheit & Verteidigung, Wirtschaftliches und viele andere Bereiche.



Dazu gibt es mehrere kurze Workshops und Vorträge, die den Besuchenden zum Teil interaktive Erlebnisse des Berufsalltags bieten oder Raum für Erfahrungsberichte, Fragen und Austausch geben. Die Themen reichen von spezifischen Fachvorträgen über generelle Berufseinstiegs-

beratung bis hin zum Workshop durch erfahrene Gründerinnen und Gründer. Die Stadtverwaltung Rochlitz unterstützt das Vorhaben erneut und stellt das Bürgerhaus als Veranstaltungsort zur Verfügung. Ausgerichtet nach den Interessen der Schülerinnen und Schüler, sind lokale Betriebe, internationale Konzernen, Universitäten und Ausbildungsschulen vor Ort. Das Event ist von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr für alle Schüler und Schülerinnen der Region, deren Eltern und interessierte Begleitpersonen kostenlos zugänglich. Weitere Informationen sind auf www.beoscout.de unter „Aktuelle Events“ gegeben.

**KARRIERE
MESSE
ROCHLITZ**

**DEIN BEO-TAG - STARTE IN
BERUF, STUDIUM UND
AUSBILDUNG**

WANN
14.01.2026
11:30 – 16:00 Uhr

WO
Bürgerhaus
Leipziger Str. 15, 09306 Rochlitz

Kontakt
Herr Reinhold (kontakt@beoscout.de)
Frau Just (dominique.just@jema-gym-jernsax.de)

www.mathesius.de & www.beoscout.de

**Ergreife Deine Chance und
gestalte Deine Zukunft?**

**FÜR ALLE
SCHÜLER,
SCHÜLERINNEN,
DEREN ELTERN
UND
INTERESSIERTE
BEGLEIT-
PERSONEN**

AUSSTELLENDE
Von Hochschulen
über Unis zu lokalen
und überregionalen
Unternehmen des
Landkreises und
Sachsens

**FRAGEN, IDEEN,
SONSTIGES?**
Wir freuen uns über
Anfragen.



Weitere Infos

Veranstaltungen



Foto: Team, Schloss Rochsburg

schneien, innerhalb der Mauern des Schlosses können die Besucher ungestört eine Vielzahl an Ständen entdecken, im Geruch von Punsch schwelgen und sich ganz und gar der Weihnachtsvorfreude hingeben - Gemütlichkeitsatmosphäre garantiert. Der Adventsmarkt erstreckt sich über 2 Etagen des Museums. Die Händler bieten unterschiedliche Produkte von Keramik und Schmuck über Schnitzereien, Weihnachtsdekoration bis hin zu Honig und Marmelade an. Ganz bestimmt entdeckt der eine oder andere hier noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für seine Lieben. Die kleinen Gäste können in einer Wichtelwerkstatt sogar selbst Geschenke für Mama und Papa oder Oma und Opa basteln oder sich am Kerzengießen, Keramik anmalen, Herrnhuter Sterne basteln probieren. Mit etwas Glück begegnet man sogar dem Weihnachtsmann und seinem Engel. Auch für die Stammgäste des Rochsburger Adventsmarktes wird es manch Überraschung geben: Neben vielen neuen Ständen gibt es ein buntes Programm für die ganze Familie. Der Taurasteinchor lädt in der Schlosskapelle zum Mitsingen von Weihnachtliedern ein. An beiden Tagen spielt Pandel's Marionettentheater. Komponist

SA/SO 20.12./21.12.25
Romantischer Adventsmarkt –
Weihnachtliches Handwerk im
Museum

Ein Besuch von Schloss Rochsburg lohnt sich zu jeder Jahreszeit, ganz besonders kurz vor Weihnachten. Dann findet der alljährliche Adventsmarkt im Schloss statt, der sowohl große als auch kleine Gäste mit seinem einmaligen Charme verzaubert. Am Sonnabend von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr lädt das weihnachtlich geschmückte Schloss Rochsburg zum Adventsmarkt ein und zwar in das Museum.

Schloss Rochsburg

Friedbert Wissmann präsentiert seine neuesten Werke, die eine einzigartige Verbindung von meditativen Kompositionen und einer Mischung aus Neoklassik und Elektronik schaffen. Außerdem sorgt die Drehorgelspielerin Leier Rike für weihnachtliche Klänge im Burghof. Für das leibliche Wohl ist draußen und drinnen bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 4 € für Erwachsene. Kinder können den Markt kostenfrei besuchen.

SO 28.12.25 – 15:00/17:30 Uhr
Märchenhafter Jahresausklang für unsere kleinen Gäste, NEU mit Feuershow!

Die Kinder erwartet eine märchenhafte Silvesterfeier voller Spannung, Spaß und Abenteuer. Dabei gibt es viel Interessantes zur sagenhaften Geschichte des Schlosses zu hören. Wer genau hinschaut, kann vielleicht sogar das eine oder andere Märchendetail entdecken, von G wie Goldene Kugel bis Z wie Zwergenbart. Die kleinen Besucher werden auch erfahren, wie beschwerlich das Leben auf einer Burg zur Winterzeit war. Kälte, Dunkelheit und fades Essen gehörten damals zum Alltag der Burgbewohner. Zum Jahresausklang auf der Rochsburg wird es dann aber doch eher gemütlich, abwechslungsreich und bunt. Dazu werden auch die kleinen Gäste beitragen. Sehr gern können sie zu der Veranstaltung kostümiert oder auch mit einem Lampion erscheinen. Das Mitbringen einer Taschenlampe ist sinnvoll. Schließlich soll doch keiner bei den Rundgängen durch das Schloss verloren gehen. Erstmals wird es in diesem Jahr anstatt Feuerwerk eine zauberhafte Feuershow geben, um den anstehenden Jahreswechsel zu begrüßen. Preis: 10 € pro Person. Dauer: circa 2 h. Achtung: Bitte rechtzeitig Tickets im Vorverkauf sichern, da nur begrenzte Plätze verfügbar sind: <https://schloss-rochsburg.ticket-fritz.de/Event/Kalender/11614/51984?typ=Vorlage>



Fotos: Team, Schloss Rochsburg



Weihnachtszauber in der Region –
Kultur, Lichterglanz und winterliche Erlebnisse

Wenn sich die Ortskerne in festliches Licht hüllen und der Duft von Glühwein in der Luft liegt, beginnt auch in unserer Region die schönste Zeit des Jahres. Seit Ende November laden zahlreiche Veranstaltungen dazu ein, die Adventszeit mit allen Sinnen zu genießen – von traditionellen Weihnachtsmärkten bis hin zu besonderen kulturellen Höhepunkten. Ein Highlight ist der Winterzauber im Sonnenlandpark Lichtenau, der den Erlebnispark in ein funkelnendes Lichtermeer verwandelt. Eine spektakuläre Lasershow über dem Parksee und zahlreiche winterliche Attraktionen machen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie. Im Schloss Rochlitz steht mit der adventlichen Führung „So viel Heimlichkeit“ ein stimmungsvoller Rundgang auf dem Programm, bei dem Besucher Geschichten und Bräuche rund um die Vorweihnachtszeit entdecken können. Auch im Schloss Colditz und im Schloss Rochsburg wird es festlich: Schloss Rochsburg öffnet zum Romantischen Adventsmarkt seine Tore, während in Colditz die Märchen-Schlossweihnacht mit Musik, Handwerk und Lichterglanz begeistert. Der Rokoko-Advent im historischen Rittergut Kohren-Sahlis verbindet barocke Kulisse, Musik und festliche Atmosphäre zu einem besonderen vorweihnachtlichen Erlebnis. Bergmännische Traditionen stehen bei der Mettenschicht am alten St. Johannes-Stolln in Seelitz im Mittelpunkt – ein besinnlicher Moment, der an die Wurzeln der Region erinnert. Musikalische Akzente setzt das Adventskonzert im Wasserkraftwerk Mittweida, das in eindrucksvoller Kulisse in instrumentale Klanglandschaften entführt. Kreativ, glitzernd und ein bisschen geheimnisvoll wird es beim Maker Advent der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 im Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg. Statt klassischer Schneekugeln gestalten Familien hier ihre eigene Mini-Vulkanlandschaft – inspiriert vom besonderen Gestein des Rochlitzer Berges. Neben diesen

Höhepunkten werden in zahlreichen Orten der Region Pyramiden angeschoben oder die traditionellen Weihnachtsmärkte laden zum Bummeln, Genießen und Verweilen ein. Ob auf dem Marktplatz, im Schloss oder im Museum – überall lassen sich Wärme, Begegnung und Vorfreude auf das Fest spüren. Eine vollständige Übersicht aller Veranstaltungen, Märkte und Konzerte ist online www.rochlitzer-muldentale.de/weihnachten zu finden.

Zum Maker Advent 2025: Schneekugeln waren gestern –
bei uns raucht der Vulkan des Rochlitzer Berges!

13. Dezember 2025, 10 bis 15 Uhr

Im Rahmen des Maker Advents der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 wird es im Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg kreativ, glitzernd und ein bisschen geheimnisvoll! Statt klassischer Schneekugeln gestalten Familien diesmal ihre eigene Mini-Vulkanlandschaft – natürlich inspiriert vom Rochlitzer Berg. Aus kleinen Gläsern, funkelnendem Glitzer und echtem Rochlitzer Porphyrtuff entsteht ein Mini-Vulkan, der zu Hause nicht nur wunderschön aussieht, sondern sogar aromatischen Rauch aufsteigen lässt. Ein Mitmach-Erlebnis für kleine und große Bastelfans ab 7 Jahren! Das festlich geschmückte Geoportal Porphyrrhaus lädt während der Winterruhe zu einem besonderen Familiennachmittag ein. Nach dem Basteln lohnt sich ein Spaziergang durch den winterlichen Bergwald – für eine Extraportion Frischluft und Naturgenuss. Die Teilnahme ist flexibel: Innerhalb des angegebenen Zeitraums können Familien einfach vorbeikommen und das Angebot wahrnehmen. Es stehen 6 Arbeitsplätze zur Verfügung – bei großer Nachfrage kann es zu kurzen Wartezeiten kommen. Die Bastelzeit beträgt etwa 20 bis 30 Minuten. Unkostenbeitrag für die Materialkosten: 2 Euro. Gerne ein kleines Glas mit Schraubdeckel zum Basteln mitbringen.



Gefördert wird ein Projektmanagement zur Weiterentwicklung des Geoportals Rochlitzer Berg 2025-2028.

Veranstaltungen



The firebirds

Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

30€
inkl. Getränke & P&G Gebühren

Samstag 25.04.2026
Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 60



ERLEBE DIE 1980er,
WIE DU SIE NOCH NIE GEGEHEN UND GEHÖRT HAST!

**Simply
The 80s Best**

DIE ORIGINAL VIDEOCLIP-DISK

DIRK DUSKE P25

Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

18€
inkl. Getränke & P&G Gebühren

13€
inkl. Getränke & P&G Gebühren

Samstag 10.01.2026
Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Gaststätte ab 18.00 Uhr geöffnet

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 60



Manni

Manni geht ans Eingemachte!

Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

65€
inkl. Getränke & P&G Gebühren

Mittwoch 17.12.2025
Einlass ab 18.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

Dinnershow / 3-Gang Menü

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 60

Anzeige(n)

Zauberhafter Weihnachtsmarkt

im Hafen der
Talsperre Kriebstein

09. bis 11. Dezember 2025
täglich 15 bis 20 Uhr




Chorkonzert

zur
Weihnachtszeit

Bürgerhaus Rochlitz
Samstag, den 20.12.2025
Beginn: 14:00 Uhr

Mitwirkende:
Frauenchor Rochlitz
Gemischter Chor Mittweida e.V.

Musikalische Leitung:
Ursula Barz

Zupfensemble „Johanna Martin“ Hainichen
Musikalische Leitung: Josefine Wyeisk

Eintritt frei



Vereine



Preisgeld für Kooperation zwischen Kirche und Diakonie Rochlitz

„Was können wir teilen?“, fragen Kiki Kirchenhahn und Gemeindepädagogin Annett Müller die Kinder des Hortes St. Nikolaus in Rochlitz. „Unsere Zeit“ und „was zu essen“ antworten die Erstklässler. Gemeinsam sprechen sie über Nächstenliebe und gestalten Geschenke-Anhänger für die Christbaum-Aktion der Diakonie.

Die Kooperation zwischen Kirchgemeinde Rochlitz-Wechselburg und dem Diakonischen Werk Rochlitz, insbesondere dem Hort St. Nikolaus, ist nun bundesweit ausgezeichnet worden und erhält ein Preisgeld von 1.000 Euro. Beim Ideenkarussell "Familie leben!" der Evangelischen Kirche in Deutschland wurde die Zusammenarbeit zwischen Kirchgemeinde und Diakonie-Hort in der Region Rochlitz ausgewählt und ist eins von zehn Projekten in ganz Deutschland, die diese Auszeichnung erhalten. Gemeindepädagogin Annett Müller hatte gemeinsam mit Ulrike Gabriel, einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Familienkirche, die Bewerbung im Sommer 2025 initiiert: "Diakonie, Hort und Familienkirche arbeiten vernetzt zusammen, um Beratung, soziale Unterstützung, Familienbildung und Glaubenserfahrungen zu vermitteln und altersgerechte Angebote sowie offene Gottesdienste für Kinder und Familien zu ermöglichen."

Montags alle 14 Tage sind Kiki Kirchenhahn und Gemeindepädagogin Annett Müller im Hort St. Nikolaus. "Das ist ein enormer Mehrwert für die missionarische Arbeit der Kirchgemeinde", sagt Annett Müller und lädt regelmäßig ein zu Familiengottesdiensten, zur Christenlehre oder zur Ökumenischen Kinderzeit in den Sommerferien.



Foto: Kerstin Rudolph / Diakonie Rochlitz

Genauso dankbar sind auch Hortleiterin Sarah Zürner, ihr Team und das Diakonische Werk Rochlitz für die Bereicherung und die gute Zusammenarbeit. „Die Wurzeln der Diakonischen Arbeit liegen im christlichen Glauben“, betont Bernd Merkel, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Rochlitz. „Gemeinsam mit der Kirchgemeinde wollen wir nicht nur von Nächstenliebe reden, sondern soziale Hilfe auch ganz praktisch umsetzen.“ Auch heute brauche es Menschen, die gern teilen und ein Herz haben für Familien in Not.

Nächstenliebe gewinnt doppelt

Mit dieser Aktion wirbt das Diakonische Werk Rochlitz um neue Mitglieder. Der gemeinnützige Träger sucht Menschen, denen die diakonische Arbeit in der Region am Herzen liegt und die bereit sind, die Beratungsangebote und Dienste mit einem jährlichen Betrag mitzutragen.

Die Finanzierungen durch Kommunen, Freistaat und Bund decken nicht vollkommen die Kosten für die Angebote und Dienste der Diakonie. So muss die Diakonie Rochlitz zunehmend höhere Eigenmittel einbringen. Die vier Säulen des Diakonischen Werkes Rochlitz sind die Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Soziale Beratung sowie Migrationsberatung. Zum Beispiel der Hort St. Nikolaus in Rochlitz, die Wohnstätte für Menschen mit Behinderung „Haus Bethanien“ in Königsfeld sowie zahlreiche Schulsozialarbeiter und Schulbegleiter in der Region sind in Trägerschaft der Diakonie.



Werden Sie jetzt Mitglied. Stärken Sie den Zusammenhalt in unserer Region und erleben Sie, wie Gutes tun auch Ihnen guttut. Unter allen neuen Mitgliedern verlost die Diakonie Rochlitz einen Gutschein über 25 Euro für die Bauernstube Rochlitz - gesponsert von Firmenpartner Wilfried Hänchen.

Weitere Infos und Mitgliedantrag finden Sie unter www.diakonie-rochlitz.de.

Diakonisches Werk Rochlitz e. V.

Haus der Diakonie • Bismarckstraße 39 • 09306 Rochlitz
Telefon 03737 / 4931-0 • www.diakonie-rochlitz.de

Die Diakonie-Beratungsstellen und Einrichtungen sind für Ratsuchende da. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

Erziehungs- und Familienberatung

Maria Heyn, Telefon 03737 / 4931-31
E-Mail: familienberatung@diakonie-rochlitz.de

Ambulante Jugend- und Familienhilfe

Katja Brinkmann, Telefon 03737 / 4931-34
E-Mail: spf@diakonie-rochlitz.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

Wenn Sie Schulden haben und Ihre laufenden Lebenshaltungskosten wie Miete, Strom, Telefon usw. nicht mehr zahlen können oder Sie eine Bescheinigung für Ihr P-Konto benötigen, dann vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Dirk Beyer, Tel. 03737 / 4931-20,
E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-rochlitz.de

Frühförderung & Frühförderberatung

Doreen Lägell, Telefon 03737 / 4931-13
E-Mail: fruehfoerderung@diakonie-rochlitz.de

Behindertenberatung & Mobile Behindertenhilfe mit Assistenzdienst, Selbsthilfegruppen und Schulbegleitung

Heike Schreiber, Telefon 03737 / 449182
E-Mail: mbh@diakonie-rochlitz.de

Kirchenbezirkssozialarbeit & Soziale Beratung & Notfallseelsorge

Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33
E-Mail: kbs@diakonie-rochlitz.de

Migrationsberatung

Julia Hupfer, Telefon 0176 / 56854596
E-Mail: migration@diakonie-rochlitz.de

Hort St. Nikolaus

sowie Kinder- und Jugendförderverein St. Nikolaus
Poststraße 18/20
09306 Rochlitz
Telefon: 03737 / 786913

Wohnstätte „Haus Bethanien“ mit Außenwohngruppen

Schulstraße 17, 09306 Rochlitz OT Königsfeld
Telefon: 03737 / 4944-0

VERANSTALTUNGEN

Treffen der Selbsthilfegruppen im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz. Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.

Gruppe „Integra“ für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags, 12.30 bis 15.30 Uhr.

Parkinson-Gruppe, am 1. Mittwoch im Monat, 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gruppe „Energie“ für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat, 13 bis 16 Uhr.

Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, **jeden Mittwoch** von 9.30 bis 11.30 Uhr.



Neujahrsgillen

2026

Samstag, 3. Januar 2026,
16.00 bis 22.00 Uhr
Feuerwehrdepot Rochlitz

Wir laden Sie ganz herzlich zu ein paar geselligen Stunden bei Bratwurst, Glühwein usw. und zum Spiel und Spaß mit der Jugendfeuerwehr ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Freiwillige Feuerwehr Rochlitz + Feuerwehrverein Rochlitz e.V.



WINTERGRILLEN

VEREINSHEIM KANINCHENHÖHE, ROCHLITZ

**WÄRMENDER GLÜHWEIN,
ROSTER UND STEAK VOM GRILL
GEMÜTLICHE STIMMUNG GARANTIERT**

**AM SAMSTAG 17. JANUAR
AB 16.30 UHR**

Vereine

www.rochlitzer-gewerbeverein.de

Rochlitzer Gewerbeverein e.V.

Vorsitzender Karsten Stölzel Bahnhofstr. 3/5 09306 Rochlitz Tel. 03737 / 42992 Fax 03737 / 771888



Jahresabschlussveranstaltung des Rochlitzer Gewerbevereins und Ausblick

Vom Freitag, 21. November bis Sonntag, 23. November 2025 führte uns eine Vereinsausfahrt und damit die Jahresabschlussveranstaltung des Jahres 2025 nach Regensburg. Sehr abwechslungsreiche und interessante Termine standen auf dem Programm. Neben einer Stadtführung konnten wir unter anderem auch einen Blick hinter die Kulissen von Infineon werfen.

Die Fahrt wurde durch den Vereinsvorsitzenden Karsten Stölzel aber auch für einen Rückblick auf das wiederum turbulente und nun zu Ende gehende Jahr 2025 zu werfen. Das ganze Wochenende wurde genutzt, um in größeren und kleineren Gruppen die aktuellen Problemlagen zu diskutieren. Insgesamt war es eine sehr gelungene Ausfahrt, bei der auch ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2026 gegeben wurde.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Regiobus Mittweida für die exzellente Reisebegleitung.

Der erste Stammtisch des neuen Jahres findet am **Freitag, 30.01.2026 ab 19:00 Uhr** im Türmerhaus auf dem Rochlitzer Berg statt. Auf der Tagesordnung stehen neben aktuellen Berichten auch wesentliche Punkte zur zeitlichen und inhaltlichen Planung des Jahres 2026. Im Anschluss daran wird bei einem kleinen Imbiss ausreichend die Möglichkeit bestehen, um über aktuelle Dinge ins Gespräch zu kommen.

Die bereits bekannten Jahresinhalte (Stammtische, Händlerherbst, Weihnachtsmarkt) werden sich auch im Veranstaltungskalender des Jahres 2026 wiederfinden.

Alle Mitglieder sind dazu mit ihren Partnern recht herzlich eingeladen!

Abschließend möchten wir uns im Namen aller Mitglieder bei all unseren Kunden für ihre Treue im Jahr 2025 bedanken.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit, denn wenn diese vorhanden ist, gelingen die anderen Dinge (fast) von allein.

Wir freuen uns, Sie auch im Jahr 2026 in unseren Firmen und Geschäften begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand des Gewerbevereins Rochlitz im Namen aller Mitglieder

**„Rosen sind rot, der Glühwein war heiß.
Funge verbrannt – was für ein Feiff.“**

Wir wünschen den

Kameradinnen und Kameraden, den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, des Vereins sowie deren Familien, allen befreundeten Vereinen, Sponsoren, Förderern, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, des Bauhofs und allen, die wir vergessen haben zu erwähnen...

...eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr alles Gute und viel Erfolg.

Feuerwehrverein Rochlitz e.V.





RAUM DER WÜNSCHE
BIBLIOTHEK DER MÖGLICHKEITEN

Raum für Austausch Verbindung & Wissenstransfer

Frohe Weihnachten

Wir wünschen euch allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Susan und Chrissi

 Kontakt: Susan Schröter | Rathausstraße 8 | Rochlitz | Tel.: 0174 7288109 | raumderwuensche.rochlitz@gmail.com

Vereine

Gemeinsam mehr bewegen

Der Raum der Wünsche ist durch private Initiative entstanden: Eingebettet in das Mittelsächsische Frauennetzwerk. Er steht für Austausch, Verbindung und Wissenstransfer. Er bringt Menschen – egal welcher Herkunft, Geschlecht oder Alters – zusammen. Die Angebote Malraum, „Naturkosmetik einfach selber machen“, der Frauenkreis, das Technikcafé und die Gesundheitsreihe finden alle auf ehrenamtlicher Basis statt. Das bedeutet, ihr müsst für die Angebote nichts zahlen oder nur für Materialkosten aufkommen.

Die größte Herausforderung stellen die Nebenkosten dar (Gas, Wasser, Strom, Vers., Müll). Um es weiterhin so liebevoll führen zu können, bedarf es mehr Unterstützung, jeglicher Art.

Ich suche vor allem Sponsoren, Träger, Materialspenden, Menschen, die bereit sind, auf ehrenamtlicher Basis ihr Wissen, ihr Talent, ihre Ideen zu teilen. Menschen, die einen Raum zur Miete suchen, die mit den Gegebenheiten im Raum auskommen, Unterstützung beim Putzen und Organisieren.

Den Raum der Wünsche besuchen Große und Kleine, Frauen und Männer, Alte und Junge, welche von hier und welche von weiter weg. Doch alle kommen hier zusammen als Gemeinschaft und finden einen gemeinsamen Nenner, egal was sie mitbringen. Hier treffen sich kleine Gruppen von 5-15 Menschen.

*Und am Anfang kam 1 Mensch. Weil jeder einzelne zählt!!
Herz an Herz für eine neue Zukunft.*

Susan Schröter, Raum der Wünsche, Rathausstraße 8, Rochlitz
Tel.: 0174 7288109 und raumderwuensche.rochlitz@gmail.com

Der vollständige Beitrag ist online zu finden unter
<https://framisa.de/was-niemand-weiss-gemeinsam-mehr-bewegen/>

Anzeige(n)



FRAUENKREISE
Ankommen-Durchatmen-Abtauchen
Termine: 1x Monat, 17.12. ab 18 Uhr

NATURKOSMETIK & MEHR EINFACH SELBER MACHEN
Gemeinschaftliche Herstellung & Wissenvm.
Jeden 1. Dienstag im Monat 17 Uhr

TECHNIK CAFE
Raum für alle Fragen rund um Internet, Smartphone, Tablet & Co. Jeden letzten Mittwoch im Monat 16-18 Uhr

MAL- / KREATIVRAUM
Intuitives Malen bewusst in Stille, Jeder für sich und doch gemeinsam.
Jeden Do. 16:30 Uhr

Jetzt anmelden!

Kontakt: Susan Schröter | Rathausstraße 8 | Rochlitz | Tel.: 0174 7288109 | raumderwuensche.rochlitz@gmail.com

Anzeige(n)

Vereine



Geschenkideen aus dem Rochlitzer Muldental (Weihnachts-) Präsente für Familie, Freunde, Geschäftspartner ...

Weihnachten rückt näher – höchste Zeit, sich um die passenden Geschenke zu kümmern! Im „Regional-Regal“ der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“ finden Sie liebevoll ausgewählte Produkte aus der Region – perfekt für jeden Anlass und Geschmack.

„Wir haben stets ein vielfältiges Sortiment an regionalen Köstlichkeiten und handgefertigten Besonderheiten vorrätig, die wir auf Wunsch auch gern zu ansprechenden Präsenten verpacken“, erzählt Mitarbeiterin Sylvie Uhlmann.



Im Angebot sind unter anderem erlesene Kaffees aus der Kaffeerösterei Reinhardt in Burgstädt, feine Schokoladen in außergewöhnlichen Sorten von Choco del Sol aus Rochsburg, Liköre, Sirupe, Marmeladen, Kräutersalze und Fruchtaufstriche von den regionalen Kräuterfrauen sowie handgemachte Nudeln aus der Burgstädter Nudelmanufaktur. Ergänzt wird das Sortiment durch hübsche Dekoideen aus Filz, duftende Seifen und vieles mehr.

„Ganz neu in unserem Sortiment sind die Porphyrsouvenirs – kleine, feine Geschenke mit regionalem Bezug“, ergänzt Uhlmann. „Ob Kühlschrankmagnete, Karten- oder Teelichthalter – sie sind ein schönes Mitbringsel und regionales Geschenk.“

Neugierig geworden? Weitere Informationen zu Produkten, Preisen und Bestellmöglichkeiten erhalten Sie unter Tel. 03737 / 7863620.

Ihre Auswahl können Sie direkt in der Tourist-Information abholen. Gern stellen wir individuelle Präsentkörbe für Sie zusammen (Aufpreis 5,00 € pro Korb). Auch größere Bestellmengen – etwa für Firmenpräsente – sind nach Vorbestellung möglich.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr, Montag und am Wochenende sowie vom 24. Dezember bis 1. Januar ist geschlossen.

*Kontakt: Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz
Tel.: (03737) 78 63 620, www.rochlitzer-muldental.de*



AfU e.V. - Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. Mittweida

Wasser- und Bodenanalysen

Am **Donnerstag, den 08. Januar 2026** bietet die AfU e.V. wieder die Möglichkeit **von 16.00 - 17.00 Uhr in Rochlitz, in der Stadtverwaltung, Markt 1** Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

AfU Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden
Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

Zum Bedenken

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!
Wer ist der König der Ehre?
Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.
Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!
Wer ist der König der Ehre?
Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.
Die Bibel: Psalm 24, 7-10

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonnabend, 13. Dezember	15.30 Uhr	Kirche Breitenborn Andacht, anschließend Weihnachtsmarkt
Sonntag, 14. Dezember	09.30 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Predigtgottesdienst
3. Sonntag im Advent		
Sonntag, 21. Dezember	09.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Gottesdienst mit Abendmahl
4. Sonntag im Advent		
	16.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Lichterandacht mit Empfang des Friedenslichtes
Dienstag, 24. Dezember	15.00 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Christvesper mit Krippenspiel
Heiliger Abend		
	15.00 Uhr	St. Otto-Kirche Wechselburg Christvesper mit Krippenspiel
	15.00 Uhr	Kirche Thierbaum Christvesper mit Krippenspiel
	17.00 Uhr	Kirche Königsfeld Christvesper mit Krippenspiel
	17.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Christvesper mit Krippenspiel
	17.00 Uhr	Kirche Breitenborn Christvesper mit Krippenspiel
Donnerstag, 25. Dezember	09.30 Uhr	St. Petri-Kirche Rochlitz Gottesdienst mit Abendmahl
Erster Weihnachtstag		
	11.00 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag, 26. Dezember	09.30 Uhr	Kirche Schwarzbach Gottesdienst mit Abendmahl
Zweiter Weihnachtstag		
	09.30 Uhr	St. Katharinen Kirche Göhren Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 28. Dezember	09.30 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Gottesdienst mit Abendmahl
1. Sonntag nach dem Christfest		
Mittwoch, 31. Dezember	16.00 Uhr	Kirche Breitenborn Gottesdienst zum Altjahres- abend
Altjahresabend		
	17.00 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Andacht mit Abendmahl und Kindergottesdienst zum Altjahresabend
Donnerstag, 01. Januar	10.30 Uhr	Kirche Thierbaum Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 04. Januar	14.00 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Einführungsgottesdienst von Pfarrer Helbig mit anschließen- der Gruß- und Kaffeestunde
Neujahr		
Sonntag, 11. Januar	09.30 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche
1. Sonntag nach Epiphantias		
	10.30 Uhr	Basilika Wechselburg Ökumenischer Sternsinger- gottesdienst
	10.30 Uhr	Kirche Thierbaum Gottesdienst mit Abendmahl
	16.00 Uhr	Gemeindesaal Königsfeld Predigtgottesdienst
Sonntag, 18. Januar	09.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Gottesdienst mit Abendmahl
2. Sonntag nach Epiphantias		

11.00 Uhr	Kirche Thierbaum Predigtgottesdienst
16.00 Uhr	Gemeindesaal Breitenborn Predigtgottesdienst

Wir laden herzlich ein zu musikalischen Veranstaltungen

Sonnabend, 13. Dezember	17.00 Uhr	Kirche Thierbaum Advents- und Weihnachts- liedersingen
Sonntag, 14. Dezember	16.00 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Orgelmusik zu Advent & Weihnacht, Orgel: Hannes von Bergen, Leipzig
3. Sonntag im Advent		
Mittwoch, 31. Dezember	17.00 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Orgelmusik
Altjahresabend		

Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen

Dienstag, 16. Dezember	10.00 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Singen mit Senioren
Dienstag, 06. Januar	18.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Filmabend zu Epiphantias mit Imbiss
Mittwoch, 07. Januar	14.00 Uhr	Pfarrhaus Schwarzbach Frauenkreis
Mittwoch, 14. Januar	13.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Seniorenkreis
Dienstag, 20. Januar	19.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz KunigRunde – Treff für Frauen

KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum Rochlitz,
Leipziger Straße 26
montags

13.00 - 15.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-4. Klasse im Nikolaushort
15.30 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe für alle Kinder ab 1 Jahr in der Kinderkirche
ungerade Kalenderwoche	
	Leipziger Straße 26 in Rochlitz
17.30 - 19.00 Uhr	MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab der 7. Klasse im Jugendraum Leipziger Straße 26 in Rochlitz

dienstags

16.00 - 17.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Kantorat oder an der Kirche Wechselburg
gerade Kalenderwoche	
16.00 - 17.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Pfarrhaus Breitenborn
ungerade Kalenderwoche	

mittwochs

15.30 – 16.30 Uhr	Kirchenbande für die Kinder der 1.-6. Klasse 1 x im Monat Teenietreff im Pfarrhaus in Schwarzbach (Info bei Annett Müller)
16.30 - 17.30 Uhr	Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren im Jugend- raum im Haus der Begegnung (Markt 12, 09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika, durch die Glastür, eine Etage nach unten)
15.30 - 17.00 Uhr	Kirchenmäuse für alle Kinder ab 3 Jahren und ihre Eltern in der Kinderkirche Rochlitz, Leipziger Straße 26
ungerade Kalenderwoche	

donnerstags

15.00 - 15.45 Uhr	Kinderkreis für die Kinder der 1.-4. Klasse (Kinder können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte Info an Annett Müller) im Kirchgemeindehaus Rochlitz
16.00 - 17.00 Uhr	Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse in der Kinderkirche

freitags

9.00 - 11.00 Uhr	Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz
gerade Kalenderwoche	

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz
montags, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Rochlitz
mittwochs, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz

Kirchennachrichten

Kantorei Königsfeld
dienstags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach
Posaunenchor Wechselburgdienstags,
18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg
Kantorei Wechselburg
dienstags, 19.45 Uhr, Haus der Begegnung

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im Internet. Vielen Dank! Es grüßen Sie die Kirchvorstände von Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

Kirchgemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
E-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ Öffnungszeiten

montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen

Pfarrstelle vakant
Daniel Wüst, Pfarrer in der Vakanz Telefon: 03737 42563
Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin E-Mail: an.mueller@evlks.de,
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter Telefon: 03737 43047
Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Schwarzbach-Thierbaum

Pfarrhaus Schwarzbach, OT Schwarzbach, Hauptstraße 55, 09306
Königsfeld, Telefon und Fax: 03737 42696,
E-Mail: kg.schwarzbach-thierbaum@evlks.de
Öffnungszeiten: mittwochs 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

■ Möchten Sie sich anonym Rat holen? Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr): Tel. 0800 111 0 111

Evangelische Christengemeinde Rochlitz



Gottesdienst – Beginn 10:00 Uhr

Sonntag, 14. Dezember Adventsfeier 15 Uhr
Sonntag, 21. Dezember
Donnerstag, 25. Dezember Weihnachtsgottesdienst
Sonntag, 28. Dezember mit Abendmahl und gemeinsamem Mittagessen
Sonntag, 04. Januar
Sonntag, 11. Januar Allianzgottesdienst 09:30 Uhr in der Petrikirche
Sonntag, 18. Januar

Gebetstreff – Beginn 19.30 Uhr

Dienstag, 16. Dezember
Freitag, 16. Januar Allianzgebetsabend 19:30 Uhr

Bibelgespräch – Beginn 19.30 Uhr

Donnerstag, 11. Dezember
Donnerstag, 08. Januar

Seniorenkreis – Beginn 16.00 Uhr

Mittwoch, 17. Dezember

Offene Gemeinde – Beginn 18.00 Uhr

Freitag, 19. Dezember gemeinsames Essen und Filmabend- Jeder ist willkommen!

Jugendtreff – Beginn 18.00 Uhr

Freitag, 09. Januar

„Aber zu Bethlehem im Gebiet der Sippe Efrat sagt der Herr: »Du bist zwar eine der kleinsten Städte Judas, doch aus dir kommt der Mann, der das Volk Israel in meinem Namen führen wird. Sein Ursprung liegt weit zurück, in fernster Vergangenheit.«

Micha 5 : 1 („Hoffnung für alle“ Übersetzung)

Da sind wir mal wieder. In dieser Weihnachtszeit, die daran erinnert, was vor 2000 Jahren geschah. Das wichtigste Ereignis der Menschheitsgeschichte. Tatsächlich? Viele würden das heute bestreiten wollen. Dort wurde ein Kind geboren, in einer kleinen unscheinbaren Stadt in Israel mit dem Namen Bethlehem. Der Prophet Micha, aus dem alten



Foto: N. Schwarz

© GemeindebriefDruckerei.de

Testament der Bibel, hatte dies circa 700 Jahre vorher angekündigt. Dies sollte der neue Herrscher sein, ein König, der das Volk führt und nicht nur das Volk, sondern am Ende die gesamte Menschheit. Und kein Historiker würde heute daran zweifeln, dass dieser Jesus tatsächlich existierte und auch diesen Anspruch erhob. Aber hatte er recht? Ist er wirklich ein König geworden, der über die Menschheit herrscht? An diesem Punkt würden noch viele mehr vehement protestieren. Man sehe sich doch nur den Zustand der Welt an. Doch die Bibel stimmt hier ganz andere Töne an. So wie die frühe Kirche mutig und unerschrocken verkündete, dass Jesus tatsächlich als König eingesetzt worden ist und sich seine Herrschaft immer weiter ausdehnt, so behaupten das auch heute noch nicht wenige Menschen. Genauer gesagt, ungefähr ein Drittel der Menschheit. Sie ist davon überzeugt, dass es wahr ist. Der Historiker und Autor Tom Holland (nicht der „Spider-Man“) aus Oxford schrieb ein interessantes Buch zum Thema „Herrschaft“ („Dominion“), in dem er anerkannte, dass er lange Zeit einem Irrtum unterlag. Er dachte er wäre als westlich geprägter Mensch durch die Kultur der Perser und Römer und Griechen geprägt. Er musste sich am Ende aber eingestehen, dass das gar nicht wahr ist. Er selbst, so wie auch die gesamte westliche Welt und Kultur, so behauptet er, ist zu tiefst geprägt durch diesen einen Mann, der damals vor 2000 Jahren geboren worden ist und eine Bewegung in Gang

ST. PETRIKIRCHE
ZU ROCHLITZ
SONNTAG,
14. DEZEMBER
16.00 UHR
EINTRITT FREI
SPENDE ERBETEN
ORGELMUSIK ZU
ADVENT & WEIHNACHT
HANNES VON BARGEN, LEIPZIG

Kirchennachrichten

gesetzt hat, die ihres gleichen sucht. Wir sind tatsächlich noch immer zu tiefst geprägt von dem was dort gesagt worden ist und in die Welt getragen wurde. Unser Sinn für Gerechtigkeit, für das, was richtig und moralisch akzeptabel ist, geht zurück auf die Person und die Lehre von Jesus Christus. Weihnachten ist nicht nur ein romantisches Fest am Ende des Jahres, sondern eine Erinnerung daran, dass Gott seine Versprechungen wahr gemacht hat und heute durch Jesus Christus als wahrer König herrscht und der Hirte der Menschheit geworden ist. Jeder, der sich an ihn wendet, der

seinen Namen anruft, der wird gerettet, dem wird geholfen, und er darf erleben, dass Frieden nicht nur eine hohle Phrase ist, sondern eine Realität, die sich im Herzen des Menschen festsetzt und ihn in die Ruhe führt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Weihnachten in diesem Jahr in diesem Sinne erleben und zurückgeführt werden an den Ursprung aller Dinge. Zudem, der von „Urzeiten her“ schon war und der sich in Jesus Christus offenbart hat. Gottes Segen zu Weihnachten 2025.

Rainer Pauliks

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Neujahrsempfang in Köttwitzsch und Stollsdorf

Hiermit möchten wir unsere Senioren von
Köttwitzsch und Stollsdorf
zu unserem Neujahrsempfang

**am Samstag, dem 10.01.2026
um 14:30 Uhr**

in das Bürgerhaus Stollsdorf
recht herzlich einladen.

Erika Hentschel und Karin Lorenz



DRK Kindergarten „Wirbelwind“ zu Gast beim Hoffest der Agrargenossenschaft



Wir als Kindergarten waren in diesem Jahr herzlich zum Hoffest der Agrargenossenschaft im Ort eingeladen, um uns dort mit einem kleinen Programm zu präsentieren. Diese Einladung haben wir

sehr gern angenommen. Die Kinder gaben mit großer Freude einige Lieder und Gedichte rund um das Thema Landwirtschaft zum Besten – ein gelungener Beitrag, der für gute Stimmung sorgte. Doch damit war das Interesse an der Landwirtschaft noch lange nicht gestillt. Zurück im Kindergarten brachten viele Kinder ihre eigenen Landmaschinen mit. In der Kita gibt es einige Fahrzeuge. Gemeinsam haben wir sie ausprobiert und wofür sie eingesetzt werden. Die Kinder waren begeistert in das Thema.

Ein besonderes Highlight folgte wenig später: Ein Mitarbeiter der Agrargenossenschaft besuchte uns mit einem echten Traktor. Die Kinder durften das Fahrzeug ganz genau unter die Lupe nehmen, hineinschauen, Fragen stellen und entdecken, wie viel Technik in so einer Maschine steckt.

Es war ein tolles Erlebnis, das den Kindern nicht nur viel Freude, sondern auch spannende Einblicke in die Arbeit auf dem Feld ermöglicht hat.

DRK-Kindertagesstätte „Wirbelwind“



Informationen der Gemeinde Seelitz

Gemeindenachrichten Ev.-Luth. Kirchgemeinde Seelitzer Land

Monatsspruch im Dezember 2025

Maleachi 3,20 Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Dieser Satz steht in den letzten Zeilen des Alten Testamentes, zumindest in der Buchform, wie es uns üblicherweise gedruckt vorliegt. Es ist ein Vers, der die Gläubigen ermutigt, auf Gottes Gerechtigkeit zu vertrauen

und sich nicht von dem scheinbaren Erfolg der Gottlosen entmutigen zu lassen, da Gott letztendlich Gerechtigkeit herstellen wird. Der Prophet Maleachi beschreibt den kommenden Tag Gottes. Seine Vision ist voller Spannungen. Es ist die Rede von einem brennenden Backofen. Es sind gruselige Gedanken.

Dann aber schildert Maleachi auch die Zukunft der Menschen, die Gott die Treue gehalten haben. Er tut dies in farbenprächtigen und leuchtenden Bildern. Die aufgehende Sonne, die der beängstigenden Finsternis ein Ende macht, wird zum Symbol der strahlenden Gegenwart Gottes. Und wie die jungen Kälber, wenn sie im Frühjahr zum ersten mal auf die Weide gelassen werden, werden die Frommen Freudensprünge machen – ein Bild ausgelassener Freude. Und dies ist verbunden mit dem

Zuspruch: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Wer möchte dieses Versprechen für sich nicht gern in Anspruch nehmen? Maleachi will uns ermutigen. Er tut dies mit einem hilfreichen Ratschlag: Lebt nach Gottes Gerechtigkeit, erkennt in den Geboten Angebote von Gottes Liebe.

Ohne Gottvertrauen verwahrlosen wir und mit uns die Welt. Wir ruinieren uns selbst, wie uns die Nachrichten aus aller Welt jeden Tag bestätigen. Doch dann bleibt die Frage: Wie soll es mir gelingen, die Liebe Gottes zu verwirklichen und ihr entsprechend zu leben, wenn ich doch immer wieder erfahre, wie hier auch mein Egoismus und meine Machtgier in die Quere kommen? Zwei Herzen wohnen in meiner Brust und diese Tatsache kann mich fast zerreißen.

Tatsächlich, aus eigener Kraft müssen wir an dieser Herausforderung wohl scheitern. Zu oft wollen wir nicht, was Gott will. Doch Gott lässt uns in dieser Spannung nicht allein. Er hat den Menschen immer wieder seine Boten gesandt und mit ihnen sein Wort.

In Jesus Christus tritt Gott selbst an uns heran. Er hilft uns, das zu überwinden, was immer uns von Gott, von gelebtem Gottvertrauen und von konkreter Mitmenschlichkeit abhalten will.

Die letzten Zeilen im Alten Testament sind – Gott sein Dank – nicht der Schluss der Bibel. Schon auf der nächsten Seite beginnt das Neue Testament und mit ihm ein Evangelium mit einer frohen Botschaft. Sie zeigt, wie Gott sein Wort wahr macht von Bethlehem bis Golgatha. Aus dem Evangelium klingt an jeder Stelle die Botschaft Gottes an uns: Ich habe euch lieb und ich schenke euch das Leben. Darin besteht das Geschenk Gottes an uns. Er schenkt uns das ewige Leben in Jesus Christus. Mit ihm geht die Sonne der Gerechtigkeit auch uns auf. Gott schenkt uns Heilung, den Frieden und Erneuerung. In der Nähe zu Christus dürfen wir dies erfahren. Gott

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Seelitz

wird eingreifen und Gerechtigkeit herstellen. Wir werden Freude, Befreiung und Stärke erleben, wenn Gottes Zeit gekommen ist. Im Namen des gesamten Kirchenvorstandes wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2026.

Pfr. Daniel Wüst

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein

- Sonntag, 14.12.2025**
09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Monika Lange - Adventsmusik

Sonntag, 21.12.2025
09:30 Uhr Frankenau Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Mittwoch, 24.12.2025 – Heiligabend
14:30 Uhr Frankenau Christvesper mit Pfr. Wüst und Matthias Schnabel
16:00 Uhr Topfseifersdorf Christvesper mit Matthias Schnabel
16:00 Uhr Seelitz Christvesper mit Pfr. Wüst mit Krippenspiel
18:00 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst ohne Krippenspiel

Donnerstag, 25.12.2025 – 1. Weihnachtsfeiertag
09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst mit Abendmahl und Kirchenchor

Freitag, 26.12.2025 – 2. Weihnachtsfeiertag
09:30 Uhr Topfseifersdorf Gottesdienst mit Kathrin Graichen mit Posaunenchor

Mittwoch, 31.12.2025 – Silvester
17:00 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst mit Abendmahl und Segnungsteam

Donnerstag, 01.01.2026 – Neujahr
10:00 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 04.01.2026
14:00 Uhr Rochlitz Einführung Pfr. Helbig
St. Petri-Kirche

Sonntag, 11.01.2026
09:30 Uhr Rochlitz Allianzgottesdienst mit Pfr. Wüst, Pfr. Helbig
St. Petri-Kirche und Freier Gemeinde

Sonntag, 18.01.2026
10:00 Uhr Zschoppelschajn Kirchgemeindeversammlung
Gasthof Friedemann

Sonntag, 25.01.2026
09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst mit Abendmahl

Bläsertermine für das Dörferblasen des Seelitzer Posaunenchores im Dezember

- 15.12.2025**
18:00 Uhr Zetteritz
18:45 Uhr Topfseifersdorf
19:30 Uhr Bernsdorf

17.12.2025
18:00 Uhr Pürsten
18:45 Uhr Kolkau
19:30 Uhr Beedeln

19.12.2025
18:00 Uhr Städten
18:45 Uhr Gröblitz
19:30 Uhr Stöbnig

Gruppen-Termine:

- Bibelstunde** 30.01.2026,
14:30 Uhr, Seelitz, Pfrn. Zlotowski

Männerstammtisch 30.01.2026,
18:30 Uhr, Kegeln in Crossen

Posaunenchor montags
19:30 Uhr Seelitz

Chor dienstags 19:30 Uhr Seelitz

Flötenkreis dienstags 15.45 Uhr Seelitz

Christenlehre (1.-3. Kl.)
dienstags 16.15 Uhr Topfseifersdorf
mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz

Jungschar (4.-6. Kl.)
mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz
donnerstags 16.30 Uhr Topfseifersdorf

Vorkurrende montags 16.30 Uhr Seelitz

Kurrende mittwochs 15.30 Uhr Seelitz (im Wechsel mit Christenlehre oder Jungschar)

Junge Gemeinde
freitags 19.00 Uhr Seelitz JuBeZe

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Seelitz

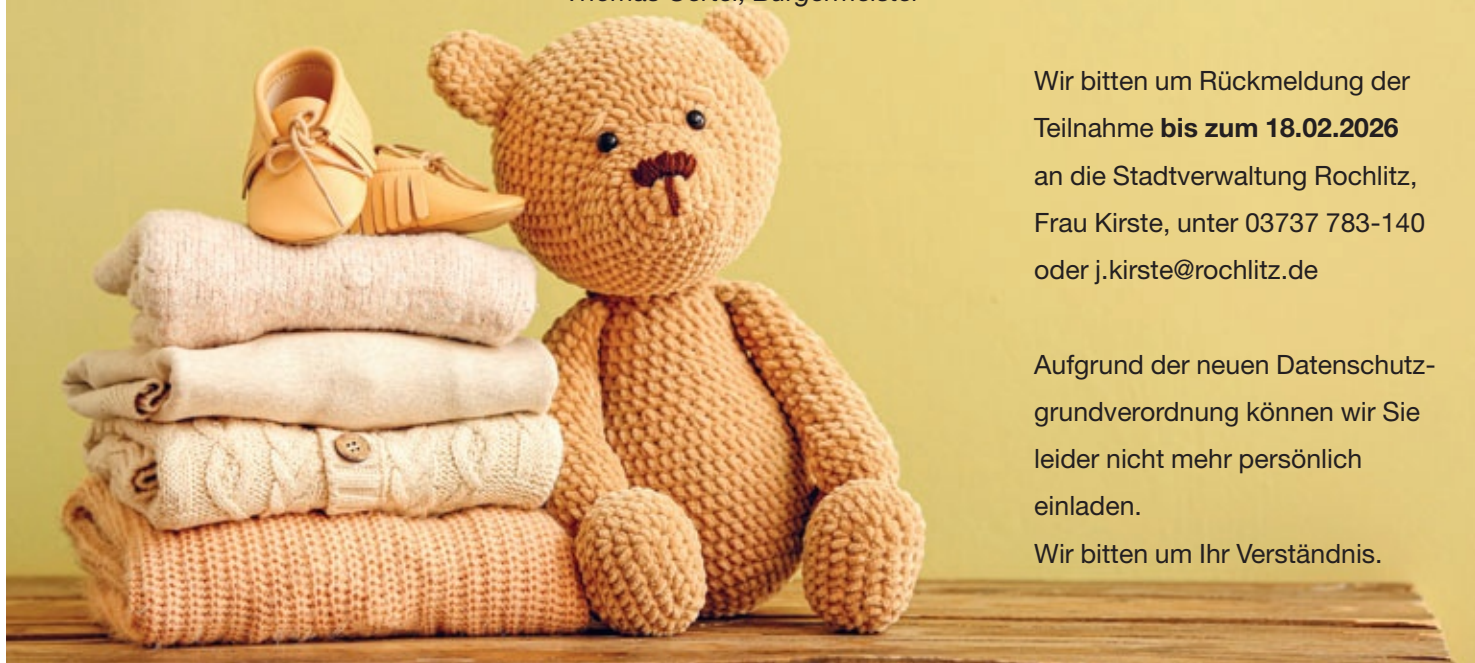
Einladung der Gemeinde Seelitz zur Babybegrüßung

Hiermit lade ich alle Eltern mit deren Neugeborenen im Jahr 2025 für

Mittwoch, den 25. Februar 2026, um 10:00 Uhr in das Waldhotel am Reiterhof, Kolkauer Straße 25,

zur Babybegrüßung der Gemeinde Seelitz herzlich ein.

Thomas Oertel, Bürgermeister



Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme **bis zum 18.02.2026** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste, unter 03737 783-140 oder j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung können wir Sie leider nicht mehr persönlich einladen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Weihnachtsmarkt in Steudten

**Termin: 19.12.2025 ab 17:00 Uhr
vor dem Feuerwehrdepot in Steudten**

Es sind alle herzlich eingeladen.
Für das leibliche Wohl von Jung und Alt ist gesorgt.
Mit den Kindern wird Weihnachtliches gebastelt.
Auch der Weihnachtsmann hat sich angekündigt.
Bitte eigene Tassen für Glühwein und/oder Kinderpusch mitbringen.



Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

*Eine besinnliche Weihnachtszeit und
einen Guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen die Ortsfeuerwehr Hermsdorf
und der „Hermsdorfer Feuerwehrverein,
den Förderern, Sponsoren,
den Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinde Zettlitz*

